

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 60.

Freitags, den 30. Juni

1843.

## Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

für den Monat Juli fungiren:

Mr. W. Vogel als Börsenvorsteher.

= L. Voß als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 29. Juni 1843.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

### Über die Versendungsweise der Neuigkeiten.

Den alten unpraktischen Zopf wollen doch noch immer viele unserer geehrten Herren Collegen nicht ablegen! — Einer dieser Zöpfe, welcher an dem Kopfe mancher Verleger herumbummelt, aber nicht seinem Rock, sondern dem des Sortiments-Buchhändlers schadet, ist das leidige Expedieren größerer Neuigkeits-Versendungen und selbst einzelner, zumal politischer Neuigkeiten, welche stark versandt zu werden pflegen, nach dem Alphabet. — Ihr Herren Verleger kennt und empfindet es nicht, wie wir, wenn uns wichtige Neuigkeiten mehrere Wochen später zugehen, als andern Collegen im selben Ort, die so glücklich sind unter den ersten Zeichen des Alphabets geboren zu sein. Ihr, geehrten Freunde, expediert Eure Neuigkeiten gemächlich, und um so gemächlicher, wenn sie vielleicht langsam vom Buchbinder abgeliefert werden, nach den nun einmal alphabetisch liegenden Facturen, und sollichen Tage und Wochen darüber vergehen. Das ging vor 25 Jahren, aber daß es jetzt noch geschieht, ist eine Schande! — Gerade in letzter Zeit habe ich, aus diesem Grunde, öfters recht wichtige Neuigkeiten mehrere Wochen später erhalten, als meine Collegen im Buchstaben „B“ und ich habe von diesen Büchern nicht nur keinen Absatz, sondern meine Geschäftsfreunde zeihen mich obenein der Saumseligkeit. Trifft es mich schon empfindlich, der ich im G. geboren bin, wie viel schmerzlicher muß der es empfinden, der in's „Z“ verdammt ist.

Es ist doch so leicht, die Facturen nach den Orten und nach der geographischen Lage derselben zu ordnen, und die 10r Jahrgang.

entferntesten Handlungen zuerst zu bedenken, wenn eine Neuigkeits-Versendung in einem Tage nicht zu bewerkstelligen ist, und von wie wenigen Verlegern geschieht es wohl? Daß bei der Versendung nach Orten die geographische Lage derselben berücksichtigt werden muß und abermals das Alphabet nicht walten darf, versteht sich von selbst, denn sonst würde z. B. Hamburg gegen Altona, wie Potsdam gegen Berlin in Nachtheil sein. Möchten doch die Herren Verleger diese Rüge beachten; möchte ein Zopf nach dem andern fallen!  
Ein Sortimentsbuchhändler.

### Freie Gedanken über Denksfreiheit und Presßfreiheit.

„Der Mensch ist frei,  
Und wär' er in Fesseln geboren.“  
Schiller.

Es liegt in der Natur des menschlichen Geistes, frei sich zu bewegen und mutig die Schranken zu durchbrechen, in welche man seine Regsamkeit einbannen will. Wie die Pflanze, wenn sie einmal die Erdrinde durchbrochen hat, unaufhaltbar dem Lichte zustrebt, so der Geist des Menschen, wenn ihm einmal sein eigenes Wesen klar geworden. Einmal aufgeregt, kann er unmöglich mehr bei einzelnen Theilen des Wissens stehen bleiben; von edler Neugierde entbrannt, sendet er nach allen Richtungen seine Gedanken aus. Seine Thätigkeit wird durch Hindernisse erst recht lebendig, und da die hohe Geisteskraft stärker ist als jede Gewalt, die sich ihr gegenüber stellt, so muß sie früher oder später als Siegerin aus dem Kampfe hervorgehen. Ohne

130

Denkfreiheit ist kein Geistesleben, ohne freie Mittheilung des Gedachten keine Denkfreiheit möglich. Man kann im Volke das freie Denken nicht ersticken, ohne zugleich jedes edlere Streben zu lähmen. Das Erdenleben ist wie Alles im unermesslichen Reiche der Schöpfung ein schreitendes Entwickeln; jedes Stocken bringt Verwirrung und Krankheit, jeder Zwang greift in Gottes Gerechtsame, und jedes Vergehen an den heiligen Rechten der Menschheit wird sich seiner Zeit rächen. Wie das Wasser des Meeres sich immer frei bewegen muß, damit es frisch bleibe, so der Geist des Menschen. Stillstand ist Rückgang. — Weise und gute Herrscher, die mehr das Wohl ihrer Völker als ihr eigenes im Auge haben, dürfen ohne Sorgen dem regen Treiben des Geistes zusehen. Je freier und ungestörter in einem Volke der Geist sich bewegt, desto weniger kann sich Trübes an dem Boden und an den Wänden ansezen, und desto mehr ist es auf dem Wege zur Klarheit und Tugend. Darum erkennen Regierungen das eigentliche Staats-Interesse, welche mit ängstlichen Strafgesetzen das Gebiet des Denkens umzäunen und durch strenge Bücher-Verbote aller höhern Einsicht Schranken setzen wollen. Geistesdruck hemmt den Gang alles Guten und empört die Menschen, wenn sie einmal in der Bildung so weit fortgeschritten sind, daß sie diesen Druck fühlen. Die Geschichte aller Zeiten und Weltgegenden liefert unwidersprechliche Beweise, daß Throne, welche die edele Freiheit und die heiligen Rechte der Völker nicht ehren, fördern und schützen, über Vulkanen stehen, die ein unvermuthetes Ereigniß zum Ausbruch bringen kann. — Im Gebiete der Ueberzeugung hat die Natur nichts der Willkür überlassen. Verbote freier Mittheilung können höchstens erbittern, und das ist eben das Verderbliche, daß sie erbittern ohne zu schrecken. Jedes Volk, das einen gewissen Grad von politischer Reife und Ausbildung erreicht hat und sich eines rühmlichen Strebens bewußt ist, fühlt das Bedürfniß nach Freiheit der Rede und Schrift, die kein vorgezogener Schlagbaum zu verhindern im Stande ist. Preszwang ist keine haltbare Schanze für Regierungen, um von ihren Völkern politische Freiheit abzuhalten. Nur von einer falschen, durch Zeitumstände nicht zu entschuldigenden Ansicht geleitet, konnten selbst tüchtige Staatsmänner ein System begünstigen, welches aus seinem wahren Standpunkte betrachtet dem Interesse der Regierung nachtheiliger ist, als es je, auch in seiner schlimmsten Ausdehnung, den Rechten des Bürgers werden kann. — Die Leichtigkeit, Ideen ins Publikum zu bringen, ist heut zu Tage so groß, daß jede Maßregel, die sie beschränken will, vor ihr zum Gespötte wird. So lange das Lesenlernen nicht verboten wird, hat jenes keine Noth; wie viel weniger noch, wenn bis unter den Birmanen und Maleien im fernen Ocean freie Druckereien entstehen. Denk- und Preszwang, es kann nicht ausbleiben, wird und muß, trotz aller Verbote und Strafgesetze, ein gebildetes Volk allmählig andern Drucks entledigen und bis zur wahren Druckfreiheit sich legitimiren. Die Fortschritte oder Rückschritte des Lichts in der intellectuellen und moralischen Welt sind an Gesetze gebunden, die mit Polizeimäßigkeiten nichts gemein haben.

Geistesbildung und freie Mittheilung der Gedanken durch Rede und Schrift können nicht ohne einander be-

stehen. Es ist ganz einerlei, ob man das Reden und Schreiben, oder das Denken selbst verbietet, indem sich niemand die Mühe nehmen wird, zu denken, wenn das Resultat des Denkens nicht frei und ungeschmälert mitgetheilt werden darf. Unser Welttheil hat seine Ueberlegenheit offenbar gegen die andern nur seiner höhern Geistesbildung zu danken: nur durch sie war das alte Rom gegen die Barbaren mächtig worden; nur durch sie haben England und Frankreich in neuen Zeiten ihren Land und Meer beherrschenden Zepter so hoch über den Welttheil empor gehalten; nur durch sie konnte sich unter dem großen Friedrich der kleine preußische Staat in die Linie der ersten und stärksten Europa's stellen. Je gebildeter und freier sich die Masse des Volkes fühlt, desto überlegener muß nothwendig der Staat gegen diejenigen sein, in welchen das Volk nur als Maschine gilt, und als solche sich bewegt. Da ohne freien Austausch der Ideen und Ansichten keine hohe Volksbildung möglich ist, und einzigt durch diesen Austausch nützliche Kenntnisse ein Gemeingut werden: so sollte man von Regierungen viel eher erwarten, daß sie, anstatt ängstlich dem Gedanken Fesseln anzulegen und gleichsam dem Geiste die Schwingfedern auszurupfen, ihm volle Freiheit geben. — Große Männer, die für das Wohl des Vaterlandes glühen, haben die Denk- und Preszfreiheit nie gefürchtet. Guten und weisen Regierungen schaden keine Meinungen und Anschläge, denn wo kein Pulver liegt, kann man die Leute ohne Gefahr rauchen lassen. Es fehlt nicht an Beispielen, daß Fürsten ohne allen Nachtheil Pasquelle auf ihre Regierung an den Straßenecken zum leichtern Lesen tiefer anheften ließen. Nur kleine Gewaltsmänner hassen das Licht wie Diebe, die im Dunkeln eher zurecht kommen. Es gibt für Herrscher nur eine gefährliche Waffe: die Verschwörung der öffentlichen Meinung, oder die anhaltende innige Bitte des Volkes, welcher sie kein Gehör geben wollen. Wo man in einem Staate keinen Schritt aus sich herausgeben darf, wo das Wort der Klage oft verstummen muß, wo über jeden freisinnigen Gedanken eine strenge Censur wacht, wo man nur loben soll, was die Landeshoheit allergnädigst verfügt ic., da ist das aufgeklärte Volk übel daran, und kann unmöglich zufrieden und glücklich leben, — weil seine Rechte der Willkür anheim gefallen sind. Sogar der Fürst ist dadurch des Mittels beraubt, den eigentlichen Zustand des Landes und die wahre Stimmung des Volks zu erkennen; er sieht und hört gewöhnlich nur seine nächste Umgebung, die sich vielfach eifrig bemüht, daß ihm nie etwas unter die Augen komme, was abstößt, nie das Gewimmer des bedrängten oder zu Boden getretenen Volkes an sein Ohr dringe.

Gehemmter Gedankenverkehr und Preszwang können unmöglich auf die Dauer weder dem Volke noch der Regierung zum Heil gereichen. Mag das Verbot noch so streng sein: hinter stummen Lippen werden die Zähne knirschen bis sich zum Losbrechen eine Gelegenheit findet; und der Stoff, der sich als Licht mild und still umher gegossen hätte, wird sich so zur wild verzehrenden Flamme verdichten. — Die Regierungen sollten durch lange Erfahrungen endlich zur Ueberzeugung gekommen sein, daß Zwangsgezege gegen den durch allerlei Umstände aufgeregten Geist der Völker nichts taugen, sondern nur mißtrauisch und unzufrieden machen. Es wird

doch wohl nicht Sünde sein, sie auf die traurigen Folgen einer falschen hartnäckigen Staatskunst aufmerksam zu machen, und freimüthig ihnen zu sagen, daß es ehrenvoller sei, über freie glückliche Menschen, als über Slaven zu herrschen? Es wird doch noch der Wunsch erlaubt sein, daß das Vertrauen des Fürsten der Liebe seiner Untertanen, und das Vertrauen der Bürger dem Wohlwollen der Regierung einander begegnen möchten? — Eine laut gewordene Klage gegen die Regierung ist noch keine Aufkündigung des Gehorsams, und Hinweisung auf das Bedürfnis der Zeit kein vermessener Eingriff in die Hoheitsrechte. In einem Staate, wo des Volkes Stimme, und in einem Raume, wo die frische Luft nicht durchziehen kann, muß am Ende alles faulen. —

Dass Pressefreiheit nicht zur Pressefrechheit entarte, daß nicht Missbrauch der Presse zu frevelhafter Herabwürdigung des Heiligen, oder zur Uebung widerrechtlichen Muthwillens stattfinde; ist Sache der Regierung; das wirksamste Mittel dagegen ist Verantwortlichkeit der Verfasser und Verleger. Nichts ist billiger, als daß der Schaden, den Jemand durch Missbrauch der Presse verübt hat, schnell gerichtet werde; und daß die heilige Gerechtigkeit der verwundenden Verlämzung, dem böswilligen Empörungsversuch, den muthwilligen Ausfällen auf Religion und Sittlichkeit, auf dem Fuße folge. — Aber Pressefreiheit zugesetzen, und Pressefreiheit aufheben, ist ein großer Unterschied. Der Missbrauch allein ist kein zureichender Grund, die Freiheit zu reden und zu schreiben zu verbieten. Einzelne Menschen können schlechte Reden führen, soll man darum alle stumm machen? Der Missbrauch einer Sache gibt kein Recht, sie zu vernichten. Oder soll man darum alle Pferde umbringen, weil es darunter Mähren gibt, welche ausschlagen und schlecht zu reiten sind? Sollen wir uns darum des Nachts nicht zur Ruhe begeben, weil der Räuber sie benutzt, um uns unvermutet zu überfallen? Soll man sich darum von dem Gebrauch des Feuers, des Schwerts, des Pulvers, der Dampfmaschine, der Buchdruckerei u. s. w. lossagen, weil damit schon oftmals großes Unheil gestiftet wurde. — So müßte man selbst dem Heiligsten Abschied geben, und

durchaus nichts in der Welt bestehen lassen, weil nichts vom Missbrauch frei ist. Also wie gesagt: gegen Missbrauch der Presse ist Verantwortlichkeit das beste Gegengift. Censur nützt nicht und ist, wo der Geist rege geworden und Partheien einander gegenüber stehen, nur eine verlebende Waffe, die zu Gegenwehr und Empörung reizt. Wo Censur herrscht, geht das Vertrauen verloren; da wird, was man auch immer dagegen sagen mag, die öffentliche Meinung gekränkt und in ihren Ausserungen bedingt. Hemmung der Pressefreiheit setzt bei aller Milde eine zugestandene kramphafte Lage des Staats voraus. Wer den öffentlichen Tadel scheut, verwahe sich dagegen durch Rechtthun. — Censurgerichte und Verbote von Büchern oder Zeitungen sind Beweise, daß es bei den Regierungen nicht an Stoff zum Tadel fehle, und zeugen von Amtswegen vor aller Welt von innerer Schwäche. Daher die bittren Urtheile über die neuen Censurverhältnisse in Preussen und Sachsen, wie sie kürzlich in den englischen, französischen und amerikanischen Blättern zu lesen waren. Wo Preszwang den freien Gedankenverkehr hemmt, ist selbst der blühendste Freistaat der Wissenschaft in Gefahr zu verderren, was wahrlich einem Lande weder Vortheil noch Ehre bringen kann. Denn im Gebiete der Literatur muß man sich frei nach allen Seiten bewegen können, wie das Schiff auf dem Weltmeere, wenn Großes geleistet werden soll.

Darum mutig vorwärts im Kampfe für die freie deutsche Presse, nicht verzagt, wenn auch mancher freie Versuch misslingt; — kein Baum fällt auf den ersten Schlag! Denn es gilt einer großen heiligen Sache, welche das gebildete und treue deutsche Volk lange verdient hat, und in deren Besitz es sich in kurzer Zeit zur ersten Nation der Erde erheben wird! Jedes edele Ringen nach diesem theuern Gute wird das Vaterland ehren, und nie vergessen! Es kann nicht anders sein, zu deutlich fühlt's das Volk: endlich wird der Freiheit goldne Morgenröthe erscheinen, welche jede Brust mit Frieden und Freuden erfüllen und das ganze Deutschland einig, stark und glücklich machen wird.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marte.

## Pekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[3898.] **Der kleine Opernfreund**  
am  
**Pianoforte,**  
eine Sammlung beliebter Opernmelodien, zum Nutzen und Vergnügen jugendlicher Schüler bearbeitet,  
variiert und mit Fingersatz bezeichnet  
von C. C. Brunner,  
zweiter Jahrgang,  
Op. 36.

ist bereits gänzlich vergriffen. Ich veranstalte davon sogleich eine neue Ausgabe, für welche ich vorläufig den ersten Subscriptionspreis von 1 fl mit 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt, doch nur gegen baare Zahlung bei Empfang des 1. Bogens, bestehen lasse. Sobald der Druck des 4. Bogens beendet ist, ungefähr Ende August a. c., erhält dieser Preis für immer. Der ganze Jahrgang wird dann in 3 Abtheilungen à 32 Seiten größtes Median 4. broschirt und zu 15 fl (12 gfl) per Abtheilung mit 33 $\frac{1}{3}$  % in Rechnung und mit 40 % gegen baar gegeben.

Für diejenigen Handlungen, welche dieses Werk noch nicht kennen, bemerke ich, daß es auf 96 Seiten 71 Melodien enthält. Alle Lehrer, welche dasselbe für ihre Schüler benutzten, sind einstimmig im Lobe desselben, und überhaupt hat der Name des Verfassers für derartige Arrangements bereits überall so guten Klang, daß es nur weniger Mühe bedarf um reichlichen Absatz seiner Arbeiten zu erzielen.

Der 1. Jahrgang, 89 Melodien auf 96 Seiten geleimt  
130 \*

Register - 4. enthaltend, wird, so lange die erste Aufl. ausreicht, fortwährend zum Subsc.-Pre. von 1 ₣ mit  $\frac{1}{3}$  Rab. à Cond. und mit 40 % gegen baar gegeben. Die Fortsetzung wird nicht in Jahrgängen, sondern in zwanglosen Supplementheften zu 32 Seiten à  $\frac{1}{2}$  ₣ erscheinen und etwas längere Stücke, so wie auch abwechselnd Bierhändiges enthalten. An Frei-Ex. bewillige ich 7/6, doch nur wenn diese auf einmal in feste Rechnung bezogen werden. Im leichten Falle gebe ich auch Inserate auf meine Kosten.

Chemnitz, d. 8. Juni 1843.

J. G. Häcker.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3899.] Interessante Neuigkeit.

In 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Belenchtung**  
der Schrift:  
**Ueber den Frieden unter der Kirche  
und den Staaten**

von dem  
**Erzbischofe von Köln,**  
Clemens August Freiherrn Prostze zu Vichering.

Mit den Motto:

Ja und Nein, ihr Herren, ist eine schlechte Theologie.  
Lear.

Blättern solche Unglücksraben auf, und wollen mit ihrem Gefräuse das Land erfüllen und die Gränzen; so stelle man ein lustiges Schießen an. Jeder der etwas kann, lege seinen spitzesten Pfeil auf den Bogen, suche sich seinen Vogel aus, und hole ihn herunter. Schleiermacher.

circa 3 bis 4 Bogen gr. 8.

Wer von dieser aus der Feder eines hochgestellten Mannes geslossenen höchst interessanten und pikanten Schrift gegen das Werk des Erzbischofs von Köln zu haben wünscht, wolle seinen Bedarf schleinigst verlangen. Unverlangt versende ich nichts davon.

Eberfeld, 22. Juni 1843.

Wilh. Hassel.

[3900.] **Grenzboten II. Sem. betreffend!**

Das II. Sem. von:

**Die Grenzboten. Eine deutsche Revue, redigirt von J. Kuranda.**

beginnt mit dem 1. Juli.

Ich bitte die geehrten Herren Collegen freundlichst, sich für dasselbe gefälligst zu verwenden und werde Nr. 1—4. gern à cond. geben; Sie wollen also deren Bedarf verlangen.

Leipzig, den 23. Juni 1843.

F. L. Herbig.

P. P.

Danzig, den 17. Juni 1843.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mich mit der Herausgabe eines

**christlichen Volkskalenders**  
für das Schaltjahr 1844

beschäftige. Der vielfachen Concurrenzen in diesem Zweige der Literatur ungeachtet glaube ich Ihnen mein Unternehmen in soweit als ein Neues vorführen zu können, als die Tendenz desselben, **evangelisch christlichen** Zwecken huldigend, durch seinen Inhalt ebenso sehr zur Erbauung, als Belehrung und Unterhaltung geeignet, mithin für das grosse Publikum berechnet ist. — Von einem als theologischen Schriftsteller geschätzten hiesigen evangelischen Geistlichen redigirt, wird der Kalender es sich zur Aufgabe machen, die in dem Prospectus ausgesprochenen Grundzüge consequent durchzuführen. Von meiner Seite ist alles aufgeboten worden, um den Kalender selbst zu einem *leicht verkäuflichen* und *Gesuchten* zu machen, auch habe ich mich entschlossen, in diesem Jahre eine schöne Lithographie, darstellend

**das Innere der Ober-Pfarrkirche  
von St. Marien zu Danzig**

gratis beizulegen. Die Versendung geschieht im September.

Von dem Verkaufspreise von 7½ Nfl (6 gyl) erhalten Sie 25 % Rabatt, auf 100 mit einem Male fest 5 Freiemplare. Bei der in Aussicht stehenden starken Theilnahme ist es mir nicht möglich, Exemplare in grösserer Anzahl à Cond. zu versenden, ich will Ihnen jedoch, wenn Sie es verlangen, gerne mit einigen Exemplaren dienen. **Unverlangt versende ich nichts.** Indem ich Sie schliesslich noch ersuche, auf die zweckmässige Verbreitung der gesandten Anzeigen und Subscriptionslisten Ihre ganze Sorgfalt zu wenden zeichne ich

Mit grosser Hochachtung  
**S. Anhuth.**

[3902.] Mit Eigenthumsrecht erscheint binnen Kurzem in unserm Verlage:

Franz Liszt, petite valse favorite pour Piano.

Louis Spohr, Dr., 3. Trio für Piano, Violine et Cello, op. 124.

Leopoldine Blahetka, Capriccio, op. 47. f. Piano.

Louis Schuberth (Capellmeister) Quartett f. 2 Violinen, Viola et Cello, op. 22.

2. Quartett für Piano, Violine, Viola et Cello, op. 32. Bibliothek für meine Kinder, 1. Serie für Piano solo, 2. Serie für das Zusammenspiel (à 4ms. und mit Begleitung.)

Ferner erscheint von demselben Componisten unter nachfolgendem Titel:

Gründlicher Unterricht in der Theorie der Tonsetzkunst

aufgezeichnet nach eigenen Erfahrungen von Louis Schuberth, in 2 Bänden. 1. Theil: Generalbaslehre. 2. Th.: Instrumentirung, Formenlehre, Contrapunkt, Fuge und Canon. (Preis etwa 2 ₣.)

Wir seien Bestellungen entgegen.

**Schuberth & Co.** in Hamburg  
und Leipzig.

[3903.] In meinem Verlage erscheint:

# Conversationslexicon für **BILDENDE KUNST.** Illustrirt mit über 3000 Holzschnitten.

Die Gegenstände, welche dieses Lexicon umfaßt, sind folgende:

- 1) **Das Geschichtliche der Kunst.** Erläuterung, welche Stadien der Entwicklung sie bis zu ihrem Höhepunkt durchlaufen und welche Ursachen ihren Verfall herbeigeführt.
- 2) **Biographien der berühmtesten Künstler.**
- 3) **Betrachtung der wichtigsten Denkmale des Alterthums** bis auf die neuere Zeit, in geschichtlicher Hinsicht und als Erzeugnisse der jadesmaligen Kunstperiode.
- 4) **Aesthetik.** Erklärung ästhetischer und philosophischer Begriffe in Anwendung auf Kunst.
- 5) **Mythologie.** In gedrungenster Kürze werden die Mythen der alten Götter und Helden gegeben, soweit sie für die schaffende Kunst, wie zum Verständnisse von Kunstwerken wichtig sind. Die Gestalten der Gottheiten mit ihren Attributen werden zur plastischen Anschauung gebracht, indem die Abbildung der berühmtesten Bildwerke alter und neuer Zeit erläuternd hinzutritt.
- 6) **Technik.** Erklärung der Gegenstände des Handwerks und der Gewerbe, soweit sie unmittelbar die Kunst berühren. Die Behandlung geht von der Wort- zur Sach-Erläuterung fort, deren Zweck es ist, auch den Laien ein möglichst treues Bild des Gegenstandes an sich wie seiner Beziehung auf Kunst vorzuführen.
- 7) **Die Hilfswissenschaften der Kunst.** In durchaus praktischer Bearbeitung und möglichst gedrängter Kürze werden die Lehren der der Kunst zu Grunde liegenden Wissenschaften gegeben, z. B. die Lehre der Akustik, der Schattenconstruction, der Perspective &c. &c.

Wer die Erscheinungen lexikalischer Art verfolgt hat, wird zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß es an einem Conversations-Lexicon für bildende Kunst in diesem Umfange und in dieser bestimmten Tendenz gänzlich fehlt.

Bei der allseitigen Entwicklung der Wissenschaft mußte auch das Streben, sich mit der bildenden Kunst vertraut zu machen, immer mehr und mehr erwachen. Die bedeutenden Prachtbauten, der sich überall zeigende Wunsch, große Männer durch Monumente zu ehren, Kunstvereine und Kunstausstellungen liefern hinlänglich Beweise, daß das Publikum für obiges Werk ein großes sei. Vor Allem aber wird das Conv.-Lexicon f. bildende Kunst ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für die Künstler selbst sein.

Das Conversationslexicon für bildende Kunst soll in achtzig Lieferungen, à 5 Druckbogen, erscheinen. Acht Lieferungen bilden einen Band. Vor der D.M. 1844 wird der erste Band vollständig in den Händen des Publikums sein, von wo ab die Lieferungen schneller auf einander folgen werden. In 6 bis 8 Wochen wird die erste Lieferung ausgegeben.

Erst von der 5. Lieferung an erwarte ich die festen Bestellungen.

Der Preis einer jeden Lieferung beträgt  $\frac{1}{2}$  Thlr. od. 12  $\text{gr}\%$  od. 15  $\text{M}\%$ , mit  $33\frac{1}{3}\%$  in Rechnung und bei

**10 + 1, 25 + 3, 50 + 7, 100 + 15** Freieremplare.

Ich bitte zeitig zu verlangen.

**J. A. Nomberg.**

[3904.] Bei W. Sevsohn in Grünberg erscheint in ca. 14 Tagen das 1. Bändchen von:

Eugen Sue's Werken, übersetzt von Mehreren.

Das erste Bändchen enthält:

Die Geheimnisse von Paris 1. übersetzt von Wilhelm Leu.

Eugen Sue's Werke erscheinen hier in Bändchen von ca. 8 Bogen in Octav, hübsch ausgestattet, zu dem Preise von 10  $\text{M}\%$  (8  $\text{gr}\%$ ) pr. Bändchen. Alle 3 Wochen erscheint ein Bändchen von derselben Größe für denselben Preis. Das Werk wird mit  $\frac{1}{3}$  berechnet.

Ich bitte zu verlangen.

[3905.] Am 15. Juli d. J. erscheint und ist bei Unterzeichnetem in Commission zu haben:

Mansfeldt, J., Anciennitätsliste des Offiziercorps der kön. preußischen Armee für 1843, mit einer colorirten Zeichnung sämtlicher Preußischer Orden und Ehrenzeichen. Ladenpreis 1  $\text{M}\%$  25  $\text{M}\%$ .

Eemplare des Jahrgangs 1842 sind noch in geringer Anzahl vorrätig und ist der herabgesetzte Preis 1  $\text{M}\%$ .

Beide Jahrgänge werden nur gegen baar mit 25% Rabatt abgegeben, à Condition wird nichts versandt.

Leipzig, den 26. Juni 1843.

**B. Hermann.**

[3906.]

**P. P.**

Unter der Presse befindet sich, und liegt zur Versendung bereit die erste Lieferung einer

**Bibliothek politischer Reden**

aus

**dem 18. und 19. Jahrhundert.**

6 Bände in Lieferungen à 5 Mgr. (4 gGr.) Cour.

Wir ersuchen Sie, sich durch Kenntnisnahme des Ihnen heute übersandten Prospekts zu überzeugen, daß das Unternehmen ein zeitgemäßes, würdiges und der größten Verbreitung fähiges ist.

Wir bitten Sie um Ihre gütige thätige Verwendung, auf die wir um so zuversichtlicher hoffen zu dürfen glauben, als bei der leichten Verkäuflichkeit dieses zeitgemäßen Werkes ein günstiger Erfolg Ihrer Bemühungen kaum zu bezweifeln ist.

Der Preis einer Lieferung von circa 8 Bogen (Schillerformat) ist 5 Mgr. (4 gGr.) Cour.

**Sie erhalten 25 % Rabatt und Freixemplare 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.**

Gern stehen wir Ihnen mit Prospekten mit Firma, Subscriptionslisten und Insertionen zu Dienste. Haben Sie nur die Güte uns bald mit Ihrem Bedarf bekannt zu machen. Unverlangt wird für's Erste nichts versandt. Berlin, den 23. Juni 1843.

**Voss'sche Buchhandlung.**[3907.] **Statt Wahlzettel.**

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint demnächst:  
Dempp, Dr. R. W., die erste Dampf-Bierbrauerei  
in München. Mit einer gedrängten Zusammenstellung  
des Wichtigsten über stehende Dampfmaschinen und einer  
Zugabe, die bautechnische Beschreibung der bayerischen  
Sommer- oder Lagerbierkeller gebaut ent-  
haltend. gr. 8. geh. Mit 6 Plantafeln in einem beson-  
dern Hefte.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen hiervon  
à Cond. verlangen.

München, im Junius 1843.

**Jos. Lindauer'sche Buchhdg.**

[3908.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem:  
Tubelfeier, die, des Herrn Staatsministers v. Schoen am  
8. Juni 1843. gr. 8. geh. 10 Mgr. (8 gGr.).

Bannasch, G. W., der Stand der Nautik zu Zeiten des  
Columbus im Vergleich mit unserer heutigen Schiff-  
fahrtkunde. gr. 8. geh. 10 Mgr. (8 gGr.).

Da ich von diesen Artikeln nur auf Verlangen pro Novi-  
tate versende, bitte ich diejenigen Handlungen, die sich davon  
Absatz versprechen, mit recht bald ihrem Bedarf anzugeben.  
Königsberg i/Pr., im Juni 1843.

**G. L. Voigt.**

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[3909.] Bei mir ist erschienen:

**Nouveau dictionnaire portatif fran-  
cais - danois et danois - français.**

Edition stéréotype. 16. broschirt. Preis 1 1/2.

Da sich dies Wörterbuch zu einer allgemeinen Ver-  
sendung nicht eignet, so bitte ich den muthmasslichen  
Bedarf verlangen zu wollen, indem ich jedoch bemerke,  
dass die auf meine Anzeige im Maukeschen Wahlzettel  
verlangten Exemplare bereits expediert sind.

Leipzig, im Juni 1843.

**Karl Tauchnitz.**

[3910.] **Bretschneider's neueste Schrift.**

So eben ist bei uns erschienen:

**Die religiöse****Glaubenslehre**

nach der  
Bewusst und der Offenbarung  
für denken de Leser dargestellt  
von

**Dr. Karl Gottlieb Bretschneider,**

Oberconsistorialrat und Generalsuperintendent zu Gotha,  
Gothaer des Herzogl. Sächs. Ernestin. Hausesordens.  
gr. 8. geh. Preis: 1 1/2 Mgr. (1 1/2 21 gGr.).  
Handlungen, welche unverlangt Neuigkeiten nicht an-  
nehmen, wollen Ihren Bedarf gef. verlangen.  
Halle, Juni 1843.

**G. A. Schwetschke und Sohn.**

[3911.] **Ischl und seine Umgebungen.**

Zwölf Ansichten nach der Natur gezeichnet, in  
Stahl gestochen, mit kurzem erläuternden Text  
versehen und herausgegeben von Ludwig Schütze.  
gr. 4. geh.

bisher auf chinesischem Papier 2 1/2 20 Mgr. (2 1/2 16 gGr.)  
jetzt 1 1/2.

bisher auf weißem Papier 2 1/2, jetzt 20 Mgr. (16 gGr.).  
Exemplare stehen à condition zu Diensten.

**J. A. Barth** in Leipzig.

[3912.] Seit zwei Monaten ist complett erschienen und stets  
auf meinem Leipziger Lager vorrätig:

**Fen. Cooper's neuester Roman:****Das Irrlicht oder der Kaper,**

der sämmtlichen Werke 184. bis 189. Bändchen.  
2 Theile. broch. 25 Mgr. (20 gGr.) ord. — 18 1/4 Mgr.

(15 gGr.) netto.

Frankfurt a/M., Juni 1843.

**J. D. Sauerländer.**

[3913.]

## Bur gesl. Beachtung empfohlen.

Heute versandten wir an alle Handlungen, welche die vorjährige Rechnung abgeschlossen haben, nachstehende Kunstblätter pr. nov.:

**Alphabet von Damenportraits.** 1—3: Adele, Blanka, Cäcilie. In Tondruck mit lithogr. Rahmen, à  $\frac{1}{2}$  Thlr., colorirt à  $\frac{3}{4}$  Thlr.

**Original-Genrebilder,** gezeichn. u. lithogr. mit Tonplatte und angelegtem Colorit, von Th. Hosemann. 1. Heft, enthaltend 4 Blatt: 1) Wintervergnügen, 2) die kleinen Faulenzer, 3) die fleißigen Maurer, 4) die talentvollen Maler. Preis 1 Thlr., die einzelnen Blätter daraus  $\frac{1}{3}$  Thlr.

**Peter der Große, gerettet von seiner Mutter,** gem. von Steuben, lithogr. von Seckert. Größtes Querfolio-Format. Weiß Papier 2 Thlr., Chin. Papier  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Colorirt 5 Thlr.

**Der dumme Esel.** Gemalt und lithogr. von F. Leichel, mit angelegtem Colorit à  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Diejenigen, welche ein Sortiment unserer älteren gangbaren Blätter wieder fürs Lager wünschen, bitten zu verlangen. Den Handlungen, welche mit uns noch nicht in Verbindung stehen, zur Nachricht, daß wir ein Commissionslager unserer Kunstblätter nur unter folgenden Bedingungen geben können: 1) eine à Conto-Zahlung von  $10\frac{1}{2}$ , 2) die schriftlich einzuhaltende Verbindlichkeit für mindestens  $15\frac{1}{2}$  jährlich netto zu behalten.

Berlin, 7. Juni 1843.

Buch- u. Kunstverlagshdg. von

**Meyer & Hoffmann.**

[3914.]

## Statt Wahlzettel.

Erschienen ist:

**GESCHICHTE FREIBERGS**  
und seines Bergbaues  
von Dr. G. E. Benseler.

1. Liesrg. gr. 8. geh. 4 Bog. Subscript.-Preis  
ord. Pap.  $\frac{1}{4}\frac{1}{2}$  Pf., Velin-P.  $\frac{1}{3}\frac{1}{2}$  Pf.

Das Erscheinen dieses Werks wird namentlich für die Geschichte des Bergbaues in Sachsen, sowie für die ältere deutsche Rechts-, Kirchen- und Kunsts geschichte um so mehr von Wichtigkeit sein, als dasselbe aus den nur immer zu erlangen gewesenen, größtentheils noch unbenuzten Quellen und Urkunden unmittelbar geschöpft ist.

Das Ganze werden ca. 12 Lieferungen mit artist. Beilagen — oder 50 Bog. in gr. 8.

Alle 6—8 Wochen erscheint eine Lieferg. à 4 Bog.

Der Subscript.-Pr. à  $\frac{1}{4}\frac{1}{2}$  Pf per Lieferung erhält mit Erscheinen der 5. Lieferung.

Da sich das Werk nicht zur allgemeinen Versendung eignet, so bitte ich diejenigen verehrl. Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, à cond. zu verlangen.

Ferner wird in einigen Wochen versandt:  
**Plinii, C. C. Sec. min. epistolae.** Libr. X. Mit kritisch berichtigtem Text erläutert von Mor. Döring. Vol. II.  
Lib. VI—X. gr. 8. geh. (27 Bog.) **Masch.-Velp.**  
 $2\frac{1}{2}$  Pf — ord.

**Schweiz.-Velp.**  $2\frac{2}{3}\frac{1}{2}$  Pf — ord.

Beide Bände zusammen kosten ord. Pap.  $3\frac{1}{2}\frac{1}{2}$  Pf.  
**Schweiz.-Vel.**  $4\frac{2}{3}\frac{1}{2}$  Pf.

Das nunmehr complete Werk bitte ich Freunden und Kennern der class. Literatur nochmals zur Ansicht mitzutheilen. — *Exempl. à cond. stehen fortwährend zu Diensten.*  
Freiberg, d. 15. Juni 1843.

**J. G. Engelhardt.**

[3915.] So eben ist in unserm Verlage erschienen:

Der **Junge Deutsch-Michel**

von

**A. E. Fröhlich.**

8. schön brosch. 20 Ngf. (16 ggf.).

Dieses poetische Product des berühmten Schweizerdichters findet in der Schweiz so reisenden Absatz, daß wir unverlangt nur an wenige Handlungen 1 Exemplar à cond. versenden können. Wir bitten daher gesl. zu verlangen. Festive Bestellungen müssen natürlich zuerst berücksichtigt werden.

Zürich, Juni.

**Meyer & Zeller.**

[3916.] So eben erschien:

**Beiträge**  
zu der

**Lehre von dem Leben**

von  
**Phil. Jacob Creßschmar,**

Doctor med. etc. etc.

**Zweiter Theil: Die Entstehungslehre.**

gr. 8. geh. 2 Pf 10 Ngf. (2 Pf 8 ggf.) =  $1\frac{1}{2}$  Pf  $17\frac{1}{2}$  Ngf.  
(1 Pf 14 ggf.) netto.

Die bis heute hierauf eingegangenen Bestellungen wurden bereits expediert. — Da ich dies Werk weder allgemein als Novität noch zur Fortsetzung (der erste Theil erschien im Octbr. 1840) versende, so ersuche ich diejenigen verehrten Handlungen, die eine Continuation haben, oder die sich für dieses höchst interessante Werk verwenden wollen, ihren Bedarf gesl. zu verlangen. Auch vom 1. Theile: das materielle Leben enthaltend, stehen jederzeit Exemplare à cond. zu Diensten.

Frankfurt a/M., den 23. Juni 1843.

**J. D. Sauerländer.**

1919

60

1920

[3917.] Heute versandten wir pro novitate die I. Lieferung eines neuen Prachtwerkes:

Die

# Dichter des deutschen Volkes. Ein Album

des

Gediegensten und Ausgezeichnetsten aus den Werken deutscher  
Dichter. Mit kritisch-biographischen Skizzen.

Herausgegeben unter Mitwirkung mehrerer Literaten

von

August Bräss.

Mit Originalzeichnungen von E. Holbein, Th. Hosemann, Professor A. v. Kloeber, A. Menzel,  
C. Rosenfelder, Ad. Schrödter, J. B. Sonderland u. A. m.

Größtentheils von den genannten Künstlern selbst in Stahl gestochen.

Jede Lieferung in Hochquartformat enthält 2 Bogen Text und 2 treffliche Stahlstiche von den obengenannten  
ausgezeichneten Künstlern Deutschlands. — Preis pro Lieferung 10 Ngr. = 8 ggf. oder 36 Fr. rhein. mit 25 %.  
Auf 12—1, 25—3, 50—7, 100—15 Frei-Exemplare. — Vollständig in 20 Lieferungen. — Alle 4—6 Wochen  
erscheint eine Lieferung. —

I. Lieferung enthält: Heinrich Heine illustriert von Ad. Schrödter in Düsseldorf.

II. " " Theodor Körner " " J. B. Sonderland in Düsseldorf.

III. " " Franz v. Gaudy " " Th. Hosemann in Berlin.

Mehrbedarf bitten wir in mäßiger Anzahl zu verlangen. Anzeigen und  
Subscriptions-Listen mit Probestahlstichen stehen ebenfalls zu Befehl. Bei fester Ab-  
nahme von 13/12 Exemplaren vergütigen wir 1 Inserat für unsere Kosten, oder, nach Umständen,  
Anzeigen zum Beilegen mit Firma. Wir bitten um thätigste Verwendung.

Berlin, den 7. Juni 1843.

Buch- und Kunstverlagshandlung von Meyer & Hofmann.

[3918.]

Statt Wahlzettel.

So eben ist aus dem Verlage von A. Pichler's Wittwe bei mir angekommen und versende ich nach Ver-  
langen mit 33½ % Rabatt:

## Geschichte der Kreuzzüge und des Königreiches Jerusalem

von dessen Entstehung bis zum Untergang.

Für die Jugend und ihre Freunde lehrreich erzählt von

Leopold Chimani.

Zweite Ausgabe in 2 Bändchen (circa 30 groß Duodezbogen stark). Mit 1 Karte des Königreichs Jerusalem.

Wien 1843. In Umschlag br. 1 ¼ 7½ Ngr. (1 ¼ 6 ggf.).

A. G. Liebeskind in Leipzig.

[3919.] Im Verlage von Graß, Barth & Co. in Breslau  
und Oppeln ist erschienen und steht auf Verlangen zu  
Dienst:

Adressbuch  
der Haupt- und Residenzstadt Breslau.  
Herausgegeben von Rud. Gauß.  
gr. 8. brosch. 25 Ngr. (20 ggf.) mit ¼.

[3920.] Am 1. Juli wird ausgegeben:

## Der Neue Kinderfreund.

3. Lieferung.

Die Vergünstigung von Freieremplaren 10—1,  
25—3, 50—7 ic. hört nach Erscheinen dieser Lieferung auf.  
Berlin, den 20. Juni 1843.

Alexander Duncker.

[3921.]



## Preis-Ermäßigung! Statt Circulär.

Ich beeche mich nunmehr Sie von dem herabgesetzten Preise beider Ausgaben von Hauff's Werken hiermit in Kenntniß zu setzen. Ich erlaße nemlich:

### **W. Hauff's sämmtliche Werke,**

Taschenausgabe in 5 Bänden (Schiller-Format). Stuttgart 1840. Elegant geheftet à 3 fl. 30 fr. oder 2 Thlr. netto.

Dieselben. Prachtausgabe in 10 Bänden, Octav, mit Stahlstich. Elegant geheftet à 5 fl. 30 fr. oder 3 Thlr. 5 Mgr. (3 Thlr. 4 gGr.) netto.

Elf Stahlstiche zu Taschenausgabe à 45 fr. oder 13 Mgr. (10 gGr.) netto.

Von diesen Netto-Preisen bewillige ich Ihnen noch 20% und bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf Einmal 25% Rabatt gegen baar.

Da vertragsmäßig keinesfalls vor 1846 eine neue Auflage von Hauff erscheinen wird, so dürfen Sie sich dadurch wohl um so mehr veranlaßt sehen, einige Exemplare dieses gangbaren Werkes auf's Lager zu nehmen.

Frankfurt a/M., im Juni 1843.

Achtungsvoll und ergebenst

**Joseph Baer.**

[3922.] **P. P.**

Bon dem Taschenbuche:

### **Clauren's VERGESSMEINNICKT Jahrgang 1827—1834**

besiehe ich die noch übrigen Vorräthe (7 Bände, mit 55 Kupferstichen), sauber gebunden mit Goldschnitt in Futteral, für die ich den herabgesetzten Verkaufspreis auf 2 fl. 10 Mgr. (2 fl. 8 ggr.) (den Band à 10 Mgr. [8 ggr.]) bestimmt habe. Einzelne Exempl. berechne mit  $\frac{1}{4}$ , Parthien von mindestens 25 Exempl. mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt. Einzelne Jahrgänge kann ich nicht abgeben. Gütige Bestellungen auf feste Rechnung bitte mir baldigst zugehen zu lassen. A Condition wird nicht ausgeliefert.

Bremen, Juni 1843.

**Joh. Georg Heyse.**

[3923.] **Kunst-Anzeige.**

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

### **Der Bethlehemische Kindermord,**

nach einer im Besitze Sr. Majestät des Königs von Sachsen befindlichen Original-Zeichnung Raphael's in Linienmanier gestochen von M. Steinla.

Dies Blatt reiht sich in seiner meisterhaften, mit grösster Treue den Charakter des Originals festhaltenden Durchführung, den vorhandenen classischen Stichen würdig an, und wird allen Kunstliebhabern, insbesondere denen, welche die Raphaelschen Compositionen schätzen und sammeln, eine interessante Erscheinung seyn.

Die Preise für die verschiedenen Ausgaben sind:

- mit der Schrift (strages, S. S. innocentium) auf weissem Papier à 10 fl.
- mit der Schrift, auf chines. Papier à 12 fl.
- vor der Schrift, nur mit den Künstlernamen auf chines. Papier à 20 fl.
- epreuves d'artiste auf chines. Papier à 36 fl.

**C. G. Lüderitz'sche Kunst-Verlagshandlung.**

Berlin, im Juni 1843.

10r Jahrgang.

[3924.] Bei G. D. Bäcker in Essen ist so eben erschienen und pro novitate versandt:

### **Die allgemeinen Interessen des französischen Protestantismus.**

Von  
**Graf Agenor von Gasparin,**  
Requetenmeister und Mitglied der Deputirtenkammer.

Aus dem Französischen

von  
**Dr. Martin Nunkel.**

Erste Abtheilung. Auf feinem Maschinenpapier. gr. 8.  
geh. 20 Mgr. (16 ggr.).

Die ernsten und darum erfolglichen Bemühungen des Grafen Gasparin für die evangelische Kirche sind jedem evangelischen Christen bekannt. Seine in der franz. Deputirtenkammer vielfach ausgesprochenen und verfochtenen Prinzipien, Ansichten und Wünsche hat der edle Verfasser in dieser Schrift zusammengefaßt. Es sind die der evangelischen Kirche im Allgemeinen, und so wenig diese selbst auf ein Land oder Volk beschränkt sein kann, so wenig sind es ihre Interessen. Die Interessen des französischen Protestantismus sind die des deutschen, sind die aller Protestanten! — Alle werden in dieser Schrift mit großer Sachkenntnis und tiefer Einsicht, mit christlicher Liebe gegen Andersdenkende, und ernster Ermahnung dargelegt und vertreten. Die zweite Hälfte wird in einigen Wochen ausgegeben.

[3925.] Zu bemerken:

**Lohmann's** Geschichte zweier Frauen aus dem Hause Blankenau — Erzählungen 1. 2. Bd. — neue Erzählungen — Kleine Romane. 1. 2. Bd. in Summa 6 Bände, so lange der geringe Vorrath reicht, für 1 fl. baar.

Magdeburg.

**Creuz'sche Buchhandlung.**

[3926.] Im Verlage von George Westermann in Braunschweig ist erschienen:

# MOLÉ, A., DICTIONNAIRE NOUV. FRANÇAIS- ALLEMAND ET ALLEM.-FRANÇAIS.

Französisch-Deutsch und Deutsch-Französisches  
Wörterbuch.

**Lex. S. 2 Bde. 1843. Preis 2 Thaler.**

**2te Stereotyp-Auflage.**

## Bedingungen.



Dieses ausgezeichnete Wörterbuch liefere ich Ihnen:

In feste Rechnung mit 40% jedes einzelne Exemplar u.  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{3}{25}$ ,  $\frac{7}{50}$ ,  $\frac{15}{100}$ .  
Parthien auf einmal in feste Rechn. mit 40% u. auf je 6 Ex. 1 Freiex.  
Gegen Baar jedes einzelne Expl. mit 60%.  
Parthien gegen Baar mit 60% u. Freiexemplare  $\frac{4}{10}$  u.  $\frac{10}{100}$ .  
à Cond. in Jahresrechnung mit  $33\frac{1}{3}\%$ . Freiexemplare bei Jahres-  
Abrechnung auf einzeln bezogene  $\frac{12}{1}$ ,  $\frac{25}{3}$ ,  $\frac{50}{7}$ ,  $\frac{100}{15}$ .

Es kann dieses höchst brauchbare und anerkannt vortrefflich bearbeitete Wörterbuch mit jedem ähnlichen Umfanges unbedingt concurriren, und ohne es zu überschätzen, dürfte es den meisten vorgezogen zu werden verdienen.

Der billige Preis wird es immer allgemeiner zugänglich machen, und dürfen die großen Vortheile, mit denen Sie das Buch in Rechnung oder Baar beziehen wollen, es Ihrer Verwendung gewiß besonders empfehlenswerth machen.

[3927.]

## Verlagsveränderung.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres geht das bisher bei Herrn Neumann - Hartmann in Elbing erschienene:

**Sabbath-Blatt**  
unter Mitwirkung der Dr. Dr. J. L. Saalschütz und J. Fürst  
herausgegeben  
von  
**Dr. Hermann Sommerfeld,**  
isr. Pred. in Elbing.

in meinen Verlag über. Diejenigen geehrten Handlungen, welche es bisher erhielten, werden laut Auslieferungsliste die Fortsetzung in der früher erhaltenen Anzahl regelmäßig erhalten. Da dies Blatt jedoch seines populären Inhalts, sowie der Billigkeit des Preises (vierteljährig nur 10 Mgr.) halber, noch bedeutende Verbreitung unter den Juden erhalten kann, so bin ich gern erbötzig, denjenigen, welche sich für den Absatz thätig verwenden wollen, Probenummern auf Verlangen zu senden.

Leipzig, im Juni 1843.

C. L. Fritzsche.

[3928.]



## Thätigen Handlungen zur Beachtung empfohlen!!

Im März und April a. c. versandte ich an alle Handlungen

### Anzeigen der aus meinem Verlage ausgewählten 6 Bibliotheken

— für Juristen, Leseinstitute, Theologen, Schulmänner, Land- und Hauswirthe und die Jugend — welche zu bedeutend ermäßigten Preisen abgelassen werden.

Viele Handlungen haben ihre thätige Verwendung hierfür mit dem günstigsten Erfolge gekrönt, und ich erlaube mir daher, meine Herren Collegen hierdurch noch besonders auf dieses lucrative Geschäft aufmerksam zu machen und um Ihr Interesse dafür zu bitten, mit dem Bemerk, daß Anzeigen aller 6 Abtheilungen jederzeit noch auf Verlangen zu Diensten stehen. — Die sehr vortheilhaftesten Bezugssbedingungen sind aus den mit den Anzeigen versandten Briefen zu ersehen.

Neustadt a. d. Orla, im Juni 1843.

J. H. G. Wagner.

[3929.] Bei uns ist erschienen:

**China**, oder allgemeine Beschreibung der Sitten und Gebräuche, der Regierungsverfassung, der Gesetze, Religion, Wissenschaften, Literatur, Naturerzeugnisse, Künste, Fabriken und des Handels der Chinesen von J. F. Davis, ehemal. Präsidenten der englisch-ostindischen Kompagnie. Mit 55 Holzschnitten. Deutsch bearbeitet von F. Wesenfeld. II. mit einem Supplementband über die neuesten Vorfälle, Entdeckungen und Fortschritte der Chinesen vermehrte Ausgabe. 2 Bände à 1 Thlr.  $7\frac{1}{2}$  Mgr. mit 33% Rabatt.

Der 1. Band ist erschienen, der 2. wird nur auf Verlangen nachgeliefert.

Handlungen, die keine Nova akzeptiren, wollen verlangen.

Magdeburg, den 10. Juni 1843.

A. Falkenberg & Co.

[3930.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Wegen eingegangenen festen Bestellungen auf das bei mir erschienene Werk: „die wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands in lebensgroßen Abbildungen, zur Warnung und Belehrung über die Gefahr, nach der Natur gemalt und auf Stein gravirt von Joseph Prestele, Blumenmaler und Lithographen. Ausgewählt und beschrieben von Carl Soldan, zweitem Lehrer am evang. Schullehrer-Seminar in Friedberg. (gr. 8. VI. und 56 Seiten nebst 24 lith. Tafeln Abbildungen in halb Folio. Schwarz 2 Thlr. — Illuminiert  $4\frac{1}{2}$  Thlr.)

bedaure ich vor der Hand die à cond. verlangten colorirten Exemplare nicht effectuiren zu können; sie sind jedoch notirt und werden, sobald es der Vorraht erlaubt, gesandt werden. Schwarze Exemplare stehen mit Vergnügen à cond. zu Diensten.

Friedberg i. d. Wetterau, den 19. Juni 1843.

C. Bindernagel.

[3931.] In Commission bei uns ist erschienen:

Stammbaum der allerdurchlautigsten Könige von Preußen, in neuester genealogischer Darstellung. Preis in schwarzem Druck 20 M — sauber colorirt  $1\frac{1}{2}$  M — in verschiedenfarbigem Golddruck  $2\frac{1}{2}$  M.

Handlungen, die sich von diesem Kunstblatt Absatz versprechen, wollen in mäßiger Anzahl à cond. verlangen.

Berlin, im Juni 1843.

Böß'sche Buchhandlung.

[3932.] Bei Heinrich Franke in Leipzig ist so eben erschienen und an diejenigen Handlungen, welche meinen Wahlzettel ausgefüllt zurückstanden, expediert worden:

Meisterwerke dramatischer Poesie. Herausgeben und mit ästhetischen Abhandlungen ausgestattet von Oswald Marbach. Erstes Bändchen, enthaltend: König Oedipus von Sophokles. Preis cart.  $1\frac{1}{2}$  M.

In kurzen Zwischenräumen werden erscheinen, jedoch nur auf Verlangen in fester Rechnung expediert: Zweites Bändchen, enthaltend: Oedipus in Kolonos von Sophokles. Drittes Bändchen: enthaltend: Antigone von Sophokles. Viertes Bändchen, enthaltend: Den Reichthum von Aristophanes.

Diejenigen Herrn Collegen, welche sich noch vor Erscheinen des zweiten Bändchen zur Abnahme dieser 4 Bändchen verbindlich machen, erhalten das Bändchen zum Preise von nur  $\frac{1}{3}$  M.

[3933.] Bei Herrn Dr. Müller in Leipzig und dem Unterzeichneten ist für  $2\frac{1}{2}$  M zu haben:

Verzeichniß der alten Manuskripte, Urkunden, Münzen, Kupferstiche, Holzschnitte, Gemmen, Antiken und Siegel-Abdrücke, des Conchiliengesellschafts- und Mineralien-Gabinetts, der römischen und deutschen Alterthümer re. aus dem Nachlaß des verstorbenen Hrn. Pastor Niesert, welche zu Münster in Westphalen nach Beendigung der Auction der Bibliothek (beginnend den 29. Mai) durch Hrn. Comm. Diekhoff verkauft werden sollen.

Münster, den 12. Juni 1843.

J. H. Deiters.

131\*

[3934.]

## Statt Wahlzettel:

So eben ist bei A. Pichler's sel. Witwe erschienen und wird von mir mit 33½ % Rabatt debüttirt:  
à Cond. auf Verlangen:

Täuber, Isid., (Scriptor), Uebungen über die Regierung der franzöf. Zeitwörter. Ein Anhang zu jeder Sprachlehre. 8. 1843. br. 8¾ Ngr. (7 gGr.) ord.

Haidinger, A. (Justiziar), Handbuch der Patente, Gesetze und Verordnungen über die in den k. k. österreich. Staaten bestehende Erbsteuer. 8. Wien 1844. br. 1 Thlr. ord.  
Für feste Rechnung:

Thusnelda, (Zeitschrift für die Jugend) 1843. I. Quartalband. Mit 3 Kupfern. gr. 8. In Umschl. geh. 1 Thlr. 3¾ Ngr. (1 Thlr. 3 gGr.) ord.

Ferner mit 25 % Rabatt und nur für feste Rechnung:

Koch, Dr. E. J., Abhandlung über Mineralquellen im allgemein wissenschaftl. Beziehung und Beschreibung aller in der österreichischen Monarchie bekannten Bäder und Gesundbrunnen, Handbuch für Aerzte u. Badegäste. gr. 8. Wien 1843. br. 1 Thlr. 22½ Ngr. (1 Thlr. 18 gGr.) ord.

**A. G. Liebeskind** in Leipzig.

[3935.] Bei mir ist erschienen:

### Bildnis des Präsidenten Frhren. v. Biegesar.

Preis 18¾ Ngr. (15 ggr.) netto.

Wird nur auf Verlangen versandt und nicht mehr als 1 Exemplar an eine Handlung à cond. Ich mache hierauf die Handlungen in den sächs. Herzogthümern, Franken, Frankfurt, Berlin und Schlesien, wo derselbe viele Verwandte und Bekannte hat, aufmerksam.

Jena, 24. Juni 1843.

**Fr. Frömmann.**

[3936.] **Nicht zu übersehen.**

Im Juli werden das 4. bis 6. Bändchen des

### Bonifacius-Denkmal.

Eine Sammlung katholischer Volksbücher.

Herausgegeben  
von einem Aschaffenburger Geistlichen  
unter Mitwirkung seiner Freunde und Gönner  
in Bayern und am Rhein.  
als Rest, aber nur auf Verlangen versandt. Diejenigen  
verehrlichen Handlungen, welche diese Fortsetzung wünschen,  
bitte ich, ihren Bedarf vermittelst des Maufe'schen Novi-  
täten-Zettels gefälligst verlangen zu wollen.  
Cöln, im Juni 1843.

**J. P. Bachem,**  
Hof-Buchhändler und Buchdrucker.

[3937.] Der geschätzte Roman:

### Harmonia.

### 3 Bände. Berlin 1835

ist bei uns zu 25 Ngr. (20 gGr.) baar zu haben;  
Ladenpreis ist 3 Thlr. 20 Ngr. (3 Thlr. 16 gGr.)

**F. F. Haspel'sche Buchhdg.**  
in Schwäb.-Hall.

[3938.] So eben ist im Verlage der Neuen Buchhandlung in Posen erschienen und von uns zu beziehen:

### Niewiasta polska w trzech wiekach

przez  
**EDWARD**  
In - 12. 1843. n. 1½ zp.

**Geografia**  
dla użytku szkolnego  
13go Wydania Geografii Seltene  
ułożona.  
In - 12. 1843. n. 1½ zp.

### Listy Galicyjskie

czyli  
rozbior krytyczny ustawy zaprowadzającej  
w galicyi wschodniej  
galicyjski stanowy instytut  
kredytowy

odnośnie do patentu Cesarskiego z. d. 3. Listopada 1841.  
In - 12. 1843. n. 1½ zp.  
Leipzig, im Juni 1843.

### Brockhaus & Avenarius.

[3939.] In meinem Verlage ist erschienen:

### Magdeburg mit Umgebungen.

Ein Tableau mit 15 Randansichten,  
nach der Natur gezeichnet und lithographiert von G. Frank,  
gedruckt von O. C. Höhme in Leipzig.

1 Thlr. mit 25 %.

Dieses Tableau von der Stadt Magdeburg, die gegenwärtig in merkantilischer, politischer und strategischer Beziehung immer mehr an Bedeutsamkeit gewinnt, zeichnet sich durch seine seltene Treue aus, mit welcher es das Ganze, wie das Einzelne wiederholt, und wird in vielen Kreisen die angenehmsten Erinnerungen erwecken.

Magdeburg, Juni 1843.

**Emil Baensch.**

[3940.] Bei F. A. Reichel in Baugen ist so eben erschienen:

### Der Seminar-Dir. Dr. Diesterweg

vor dem Richtersthule seines überaus weisen Schülers,  
des Schullehrers **Emmerich** in Bonn.

Eine Mittheitung für solche, die auf die Zeichen der Zeit achten.  
Vom Oberlehrer G. Walde. Preis 10 Ngr.

Motto: Dem Ross eine Geißel und dem Esel einen Baum, und dem Narren eine Nuthe auf den Rücken. Antwortet dem Narren nach seiner Narrheit, damit er sich nicht weise lasse dünken.

(Syr. Sal. 26, 3. 5.)

Wer sich hiervon Absatz verspricht, betriebe schnell zu verlangen; doch können Bestellungen à Cond. nur mäßig expediert werden, da die Aufl. nicht bedeutend ist. In geeigneten Fällen gebe ich auch ein Inserat auf halbe Kosten.

[3941.] Bei W. Stefaniski in Posen ist so eben erschienen:

### Wiadomości do Kościoła Katolickiego w Rosji.

Część I. 1 ₽ 20 Ngr. m. 33 $\frac{1}{3}$  %.  
do. Część II. 1 ₽ 10 Ngr. m. 33 $\frac{1}{3}$  %.

**Wolański** najdawniejsze pomniki narodu Polskiego poszyt I mit 2 Kupfertafeln. 15 Ngr. m. 25 %.

**Wottoński O arystokracji demokracji i liberalizmie w Polsce.** Stoer kilka. 10 Ngr. m. 33 $\frac{1}{3}$  %.

### Verlags-Berkauf.

Ich beabsichtige den gänzlichen Vorrath von von Döveri's Predigten sammt Verlagsrecht zu verkaufen. Der Vorrath besteht in Folgendem:

	Der Sonntagspredigten Frei Prag	Frei Leipzig	Zus. Bände
I. Jahrg. 1. Bd.	302 Dckp.	23 Schrbp.	— Dckp. 325
= 2.	360 = 16	= —	= 376
II. = 1.	142 = 9	= 2	= 153
= 2.	181 = 8	= —	= 189
III. = 1.	41 = 8	= 52	= 101
= 2.	37 = 9	= 61	= 107

Der Pred. bei verschiedenen Veranlassungen (Fest-ic. Pred.)

1. Bd.	249	= 9	= 143	= 401
2.	231	= 14	= 243	= 488
3.	265	= 15	= 227	= 507
4.	332	= 9	= 198	= 539
5.	562	= 16	= 16	= 594
6.	603	= 27	= 19	= 649

Außerdem verschiedene Jahrgänge u. Bände auf Schreibpapier, geb. 100 = — 100

Summa circa 4529 Bände.

Daß sich bei einer Preisherabsetzung noch ein recht gutes Geschäft mit diesen ausgezeichneten Predigten machen lasse, ist nicht zu bezweifeln. Der bisherige Preis war 1 ₽ 10 Ngr. pr. Band. — Wer bis Ende August d. J. den höchsten Preis bietet, dem wird der sämtliche Vorrath sammt dem Verlagsrecht überlassen. Offerten erbitte ich mir unter der Adresse: „Herrn G. F. Voigt pr. Adresse der J. G. Calveschen Buchhandlung.“

Prag, den 24. Juni 1843.

**Johann Spurny,**  
Buchdrucker und Schriftgießer,  
als Verleger.

[3943.] Am 1. April versandte ich an alle Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, und bitte diejenigen verehr. H. H. Collegen, welche Ihren Bedarf selbst wählen, gefälligst zu verlangen:

Anton, Wörterbuch der Gaunersprache. Mit besonderer Hervorhebung der verschiedenen Klassen von Räubern, Dieben und Diebeshelden und Bemerkungen über ihre Verbrechen und Machinationen. 2. Aufl. 10 Ngr. (8 gg%). Harder, Selbstunterricht zum Zeichnen aller Arten Herrenkleider, als: Oberrocke, Fracks, Uniformen, Mäntel, Paletots, Achselstücke, Westen, Unterjacken, Amazonenkleider, Beinkleider und Kamaschen. Nach dem Französischen des Professor Robillard frei bearbeitet. Mit Abbildungen. 15 Ngr. (12 gg%).

Heyde, v. d., Landes- und Lokal-Polizei-Verfassung in den Königlich Preußischen Staaten. Erster Theil: Polizei-Verwaltung. Zweiter Theil: Der Polizei-Beamte. Beide Theile 3 ₽ 10 Ngr. (3 ₽ 8 gg%).

Sintenis, freundliche Belehrung über das evangelische Bisithum zu Jerusalem, dargelegt in einer am 22. Jan. 1843 in der heil. Geist-Kirche zu Magdeburg gehaltenen Predigt. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 gg%).

Sintenis, Ueber die Denkweise: „Läßt Alles gehen, wie's geht!“ Predigt am 5. Febr. 1843 in der heil. Geist-Kirche zu Magdeburg gehalten und auf mehrfaches Verlangen in den Druck gegeben. 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. (3 gg%).

Sperling, Gedanken über die Offenbarung der christlichen Religion. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 gg%).

An alle Preußischen Handlungen sandte unter dem 10. Juni pro novitate:

Dittmar, die Heeres-Ergänzung im Frieden. Eine Sammlung der darüber bestehenden offiziellen Vorschriften. 1 ₽ 10 Ngr. (1 ₽ 8 gg%).

Demnächst kommen folgende Musikalien zur Versendung:  
Chwatal, Jugend-Erheiterungen. 1. Heft. Zweite Auflage. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. (6 gg%).

Chwatal, Jugend-Erheiterungen. 1. Bd. enth. 1 — 6. Heft. br. in 1 Bde. 1 ₽ 15 Ngr. (1 ₽ 12 gg%).

Tanz-Album. Eine Sammlung 13 beliebter Tänze für das Pianoforte. 1 ₽ 10 Ngr. (1 ₽ 8 gg%).

Chwatal, Mündlichkeit und Deffentlichkeit. Gedicht von Emil Reil für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt. Opus 3. 5 Ngr. (4 gg%).

Munter, dem Fräulein Franziska Schach von Wittenau ehrfurchtsvoll gewidmet, Askanien-Walzer für das Pianoforte componirt. 5 Ngr. (4 gg%).

Schließlich empfehle ich Ihnen für Ihre thätige Verwendung meine Zeitschrift für vergleichende Erdkunde. Erster Jahrgang 1842. Erster und zweiter Band à 4 ₽.

Magdeburg, im Juni 1843.

**Emil Baensch.**

[3944.] Wir besitzen und offeriren:

3 Erpl. Fern, A. E., Friedrich der Große ic. In 18 Lieferungen mit Stahlstichen. Magdeburg 1839 — 41.

Subscriptions-Preis 5 ₽ 20 Ngr. (5 ₽ 16 gg%).

und sind geneigt solche unter den Netto-Preis gegen baar abzugeben.

**J. A. Endter'sche Buchhandlung**  
in Nürnberg.

[3945.] Gassel, den 10. Mai 1843.  
Nachstehende Fortsetzungen und Neuigkeiten liegen zur Ver-  
sendung vor, als:

### Fortsetzungen.

Dommerich, F., methodischer Schulatlas der Erd-,  
Länder- und Völkerkunde. 1. Abthlg. 2. Hälfte.  
20 Ngr. (16 ggr.).

Otto u. Pfeiffer, Abbildung und Beschreibung blü-  
hender Cacteen. 6. Lief. (Schluss des 1. Bd.) gr. 4.  
mit 5 Kupfern. 1 sp, colorirt 3 sp.

### **Diesen Commissionsartikel kann ich ferner nur gegen baar liefern.**

Philippi, Dr., Abbildungen und Beschreibungen neuer,  
wenig bekannter Conchylien. 2. Heft. gr. 4. Mit 6  
Tafeln. 1 sp, color. 2 sp.

Da die Abbildungen künftig in meiner Anstalt ausge-  
führt werden, so ist der Preis für die folgenden Lieferungen nur  
1 sp schwarz, 2 sp colorirt, und werden sich um so leichter da-  
für Abnehmer finden.

Colorirte Exemplare des 1. u. 2. Heftes stehen auf Verlan-  
gen auf 2—3 Monate à cond. zu Diensten; indem ich nur eine  
geringe Anzahl davon vorträglich habe.

Strippelmann, Sammlung von Ober-Appellations-  
Gerichts-Entscheidungen. gr. 8. geh. Bd. 3. 1 sp 10 Ngr.  
(1 sp 8 ggr.).

Volkmar, Choralbuch mit Vor- und Zwischenspielen.  
Quer 4. 5. und 6. Lieferung. à 15 Ngr. (12 ggr.).

Zeitschrift für die gesammte Heilkunde der Medicinal-  
Angelegenheiten Kurhessens. 1. Bds. 2. Hft. gr. 8. geh.

### Neuigkeiten.

Dommerich, F., methodischer Schulatlas der Erd-,  
Länder- und Völkerkunde. 1. Abthlg. compl. Karten  
der topischen und physikalischen Geographie. 13 Blatt.  
Fol. In Farbendruck 1 sp 10 Ngr. (1 sp 8 ggr.).

Gräfe, Dr. H. (Director der Realschule zu Gassel), deut-  
sches Lesebuch für Bürger- und Realschulen. gr. 8. 1.  
Lehrstufe. 25 Ngr. (20 ggr.).

— deutsches Lesebuch für Bürger- und Realschulen. gr. 8.  
2. Lehrstufe.

Sallmann, Wandkarte des heiligen Landes, nach den be-  
sten Hülfssquellen, besonders nach den neuern Ermittlun-  
gen vom Prof. Robinson und E. Smith, sowie nach  
der vom Prof. Ritter redigirten Karte herausgegeben.  
2. Blatt. In Delfarbendruck 20 Ngr. (16 ggr.).

— Handkarte dazu 3½ Ngr. (3 ggr.).

### Theodor Fischer.

#### [3946.] Unverlangt wird nichts versandt.

Binnen 14 Tagen trifft in Leipzig ein:

Kniewel, Dr. Th. Fr., Öffener Protest gegen  
offene Verleugnung des evangel. Kirchenthums,  
als eine Pfingstgabe allen evangel. Christen dargelegt.  
Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage. Geh.

Die Kirche und ihr Recht, die fortbauernde Tages-  
frage, wird hier von einem rühmlich bekannten Gelehrten ver-  
theidigt. — Die 500 Gr. starke erste Auflage wurde im Oste  
abgesetzt. Da ich diese zweite Auflage nur an wenige, meh-  
rentheils Berliner Handlungen versende, diese kl. Schrift aber  
keine gewöhnl. Erscheinung ist, so beeile ich mich das Erscheinen  
anzuzeigen und bitte sich zeitig mit Exempl. zu versehen.

B. Kabus in Danzig.

[3947.] So eben sind erschienen und werden an alle Handlun-  
gen, die Nova annehmen, versendet:

**Scholiorum Theocriteorum** pars inedita,  
quam ad codicis Genevensis fidem ed. J. Adert, Geney.  
Prof. 16. brosch. 15 Ngr. (12 ggr.) od. 54 kr.

**Höttinger, Dr. J. J.**, Aristokratie und Demo-  
kratie in der alten Zeit, Kirche und Staat in der  
neuen. Zwei akademische Vorlesungen. 8. broschirt.  
11½ Ngr. (9 ggr.) oder 45 kr.

Wir machen auf diese interessante Broschüre des be-  
kannten schweizerischen Historikers ganz besonders aufmerksam.

**Lange, J. J.**, deutsches Kirchenliederbuch oder  
die Lehre vom Kirchengesang. Praktische Abtheilung.  
Vierte oder Schlusslieferung. 26½ Ngr. (21 ggr.) oder  
1 fl. 36 kr.

Dieß versenden wir nur auf festes Verlangen. Da-  
gegen stehen von dem completen Werke in einem Band Exem-  
plare à cond. zu Diensten.

**Schenkel, Dan.**, Lic. theol., Stadtpfarrer zu Schaff-  
hausen, Vierundzwanzig Predigten über Grund und Ziel  
unsers Glaubens. Erstes Bändchen. Des Glaubens  
Grund. 8. brosch. 22½ Ngr. (18 ggr.) od. 1 fl. 15 kr.  
Zürich, Juni.

### Meyer & Zeller.

[3948.] Im März versandte ich pro nov.:

- 1) Grünau, Dr., das höhere Volksschulwesen in Preu-  
ßen, verglichen mit den gewerblichen und staatsbürgerlichen  
Anforderungen unserer Zeit. Geh. 10 Ngr.
- 2) — Leitfaden für den grammatischen Unterricht in der eng-  
lischen Sprache auf höheren Bürgerschulen. Geh. 10 Ngr.
- 3) Läster, Dr. J., Fibibus. (Eine Sammlung Gedichte.)  
Geh. 20 Ngr.

Demnächst erscheint, wird aber nur auf Verlangen  
à cond. versandt:

- 4) Krause, Dr. med., das Empyem und dessen Heil-  
ung auf medizinischem und operativem Wege nach  
eigener Erfahrung dargestellt. Imp.-8. Geh. 1 sp 7½ Ngr.
- 5) Löschin, Director, der Klein-Kinderfreund. Ein Lese-  
buch für 5 bis 9jährige Schüler und Schülerinnen.  
Gr. 8. 15 Bogen fein Papier, Geh. 8½ Ngr.

Wahlzettel habe ich allgemein versandt; wer denselben nicht  
benutzt, wolle hiernach verlangen.

### B. Kabus in Danzig.

[3949.] E. F. Steinacker in Leipzig hat liegen und sieht  
Geboten entgegen auf:

- 1) **Kausler, Fr. v.**, Atlas der merkwürdigsten  
Schlachten, Treffen und Belagerungen der  
alten, mittlern und neuern Zeit in 200 Blättern. Voll-  
ständig in 14 Lieferungen, mit Text.  
1 — 2. bis 9. Lieferung, mit Text.  
Beides gut conservirt.

[3950.] Dullers Geschichte des deutschen Volkes.  
In Einem Bande.

Hiervom besitze ich jetzt wieder einige gebundene Exemplare,  
welche à 3 sp ord. in feste Rechnung, oder à 1 sp 15 Ngr. (1 sp 12 ggr.)  
baar, zu Dienst stehen.

Carl J. Klemann in Berlin.

[3951.] Bei J. Deubner in Riga ist in Commission erschienen:  
Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands, herausgegeben unter Mitwirkung der Glieder der theologischen Facultät an der Universität Dorpat und mehrerer evangel. Geistlichen Russlands durch Dr. C. Chr. Ullmann. IV. Band 1. 2. Heft. Preis pro 6 Hefte 4  $\frac{1}{2}$  15 Ngr. (4  $\frac{1}{2}$  12 gr.) mit 25 %.

Handlungen, die sich Absatz hiervon versprechen, wollen Ihren Bedarf verlangen.

[3952.] Die vor Kurzem in meinem Verlage erschienenen und von mir bereits angekündigten Werkchen:

Moser, Ludw., über das Licht.

Rupp, J. Dr., der Symbolzwang und die protestantische Lehr- und Gewissensfreiheit.

sind bereits verfaßt und wird fernere Bestellungen hierauf sowohl à cond. wie fest Herr W. Hermann in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Königsberg, im Juni 1843.

S. L. Voigt.

[3953.] Von:

Wiarda's Ostfriesische Geschichte. 10. Bd.

u. u. d. Titel:

Neueste Ostfriesische Geschichte von 1786—1813. gr. 8. Leer 1817. (58 Bogen.) Ladenpreis 3  $\frac{1}{2}$ .

ist noch ein kleiner Vorrath vorhanden. Um damit zu räumen offeriren wir das Expl. zu 1  $\frac{1}{2}$  mit 25 % in Rechnung.

Wir bitten von dieser Herabsetzung namentlich öffentlichen Bibliotheken Kenntniß zu geben, indem diese größtentheils nur die ersten 9 Bände besitzen.

Prætorius & Seyde in Leer u. Aurich.

[3954.] Huber & Comp. in St. Gallen sind beauftragt zu verkaufen und erbitten sich Angebote:

1 Miscellan-Atlas. 9 Lieferungen. 108 Blätter. Weimar 1805—11. (Ladenpreis 18  $\frac{1}{2}$ ).

1 Topographisch-militärische Charte von Deutschland in 204 Blättern. Weimar. (68  $\frac{1}{2}$ ).

Repertorium dazu in 4 Bdn. (6  $\frac{1}{2}$ ).

1 Topographisch-militärische Charte des Königreichs der Niederlande in 36 Bl. Ebend. 1820 (9  $\frac{1}{2}$ ).

Die Karten befinden sich sämtlich im besten Zustande.

[3955.] Bei Windolff & Striese in Königsberg i. d. N. ist so eben erschienen:

Neuestes Französisches Lesebuch, enthaltend eine Anleitung zur Kenntniß der Natur, nach bewährten französischen Autoren, und begleitet von Hinweisungen auf die wesentlichsten Regeln der Grammatik. Zum Gebrauch für Elementarschulen, insbesondere auch für Erziehungsanstalten und häuslichen Unterricht, von Dr. August Ife, Lehrer der französischen und englischen Sprache in Berlin. kl. 8. 14 Bogen. 15 Ngr. (12 gr.).

[3956.] Helm in Halberstadt offerirt zu den bemerkten Netto-Baar-Preisen:

1 Augusteum ou les monumens antiques de Dresden par Becker. 3 Tomes. cplt. Prachtausg. auf Velinp. cart. ganz neu (125  $\frac{1}{2}$ ) 24  $\frac{1}{2}$ .

1 Khevenhüller's annales Ferdinandei. 12 Thle. m. R. u. 2 Thle. Conterfet. in 9 Ptgbdn. Schones Expl. 16  $\frac{1}{2}$ .

1 Scheuchzers große Kupferbibel oder physica sacra. 3 Egldbd. (60  $\frac{1}{2}$ ) 18  $\frac{1}{2}$ .

1 ganz complettes Expl. von J. E. u. M. E. Ridinger's Abb. a. d. Thierreich nach Orig.-Zeichnungen. 2 Thle. Augsburg. Herausg. 127 colorirte Blätter in Folio cart. unbeschnitt. (ohne Titel u. Text). Selten cplt. zu finden. 24  $\frac{1}{2}$ .

1 ganz cplttes Expl. der Zeiller-Merianschen Topographien. 32 Thle. Folio. 25  $\frac{1}{2}$ .

1 Köhlers histor. Münzbelustigungen. 22 Thle. u. Register 2 Thle. cplt. Egldbd. (60  $\frac{1}{2}$ ) 18  $\frac{1}{2}$ .

1 Stieglitz, Zeichnungen aus der schönen Baukunst. Folio. Lpz. 805. Hlbd. 40  $\frac{1}{2}$  (einige kl. Flecke) 8  $\frac{1}{2}$ .

3 Gail, Erinnerungen an Florenz, Rom und Neapel. 6 Hefte. Folio. Abdr. auf chines. Papier à 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

2 Thüringen und der Harz. 7 Bde. cplt. m. 84 Abbild. Sondersh. Geh. neu (7  $\frac{1}{2}$ ) à 4  $\frac{1}{2}$ .

1 Lavater's Physiognomik. 4 Thle. Wien 829. 3 eleg. Hlbd. m. 120 Kpfen. 5  $\frac{1}{2}$ .

1 — physiognom. Fragmente. 4 Thle. Winterth., m. 276 Portraits. (12  $\frac{1}{2}$ ) 4  $\frac{1}{2}$ .

1 Milleri illustr. system. sexualis Linnaei ed. Bockhausen. Fst. 804. Folio. Colorirt. cart. neu (76  $\frac{1}{2}$ ) 14  $\frac{1}{2}$ .

1 Traité des arbres fruitiers par Duhamel du Monceau. livrais. 1—21. m. 126 schönen colorirten Kpfstln. Velinp. roh. (360 Francs) 38  $\frac{1}{2}$ .

1 Plantes grasses de J. A. Redouté descrittes par Decandolle. 28 livraisons. Prachtausg. auf Velinp. m. 160 schön illuminirten Kpfstln. roh (840 Fres.) 60  $\frac{1}{2}$ .

1 Vues pittor. et persp. des salles du musée des monuments franc. (musée des petits Augustins). Imperialsolio. cart. (S. P. 240 Francs) 18  $\frac{1}{2}$ .

2 Galerie de Luxembourg. Paris 828. Folio m. Abdr. auf chines. Pappe. Folio. Schöne Exemplare in Hlbd. (S. Pr. 360 Francs) à 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

1 Galerie historique des illustres Germains. Folio m. R. cart. neu (150 Francs) 12  $\frac{1}{2}$ .

1 Les cathédrales de France par Chapuy. Kl. Folio m. 115 Lithogr. (30  $\frac{1}{2}$ ) 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

1 Voyage pitt. et milit. en Espagne, par Langlois m. Abdr. auf chines. Pappe. Folio. Schöne Exemplar. cart. 12  $\frac{1}{2}$ .

1 Antiquités d'Herculauum gravées par David. 11 Vol. cplt. 4. Maroquin m. Goldschn. (140  $\frac{1}{2}$ ) 30  $\frac{1}{2}$ .

1 Schinz Abb. d. Naturgesch. d. Säugetiere lith. v. Brodtmann. 28 Lfg. cplt. 2. Aufl. 9  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3957.] C. E. Frixe in Stockholm sucht unter vorheriger Preisanzige:

1 Spener, Catechismus - Tabellen, darinnen der ganze Catechismus Lutheri deutlich und gründlich erklärt, aber auch zugleich der Kern d. Gottes-Gelahrtheit erbaulich vorgestellt wird. Mit einigen Einleitungstabellen Herrn Doctoris Pritii. 8. Frankfurt a/M. J. D. Juny 1734.

- [3958.] Die H. Reissner'sche Buchhdg. in Glogau sucht, und bittet um sofortige Zusendung zur ersten Post, wenn auch zum Ladenpreise:
- 1 Caroli Beieri Ciceronis orationum fragmenta. Leipz. 1825.
  - 1 Seume. Mein Leben 1813.
  - 1 Trümers, des deutschen Franzosen Schriften. Nürnberg 1772.
  - 1 Boche, Glaube, Liebe und Hoffnung.
  - 1 Landwirthschaftl. Dorfzeitung 1840 compl. (ohne Beilage). Polet.  
— cond. zur Füre:  
Werke über Hydraulik; namentlich über Wasserhebung.
- [3959.] Die Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen sucht unter vorheriger Preisangzeige:
- Cancrin, über die Militär-Dekonomie im Frieden und Krieg und ihr Wechselverhältnis zu den Operationen. 3 Bde. Petersburg 1820—24.
- v. Müller, Ad. Her., die Theorie der Staatshaushaltung und ihre Fortschritte in Deutschland und England seit Adam Smith 2 Bde. Wien 1812. Schaumburg & Co. — fehlt beim Verleger.
- [3960.] G. Holzmann in Karlsruhe sucht unter gest. vorheriger Preisangzeige:
- Horatii Flacci opera. Interpretatione, notis et indice illustravit Ludovicus Desprez etc. Hagae comitum, apud Petrum van Thol, Bibliopolam. cœ. 19cc. VIII.
- [3961.] Tob. Löffler in Mannheim sucht unter Preisangzeige:
- 1 van der My tractatus duo de morbis et symptomatibus popul. ed. Gruner. 4. Jena.
  - 1 Rübel, observationes der Fieber und Fleckfieber. 4. Frankfurt 1742.
  - 1 — gründl. Anweisung wie alle Arten Friesel, sowohl bei Kindbettuerinnen, als auch bei andern zu curiren sind? 8. Frankfurt.
- [3962.] Die Heyn'sche Buch- u. Kunsthändlung in Görlitz sucht:
- 1 Zschokke, die Zauberin Sidonia. (Maurer).
- [3963.] Die Lößlersche Buchhdg. (G. Hingst) in Stralsund sucht und bittet um Anzeige:
- 1 Niebuhr, röm. Geschichte. 3. Thl., am liebsten roh oder gehestet. (Fehlt bei Neimer.)
- [3964.] Franz Nöldke in Karlsruhe sucht unter vorheriger Preisangzeige:
- 1 Schnirch, Beitrag für den Kettenbrückenbau. 1832. Prag bei Hennig.
- [3965.] F. E. Leuckart in Breslau sucht und bittet um vorherige Preisangzeige:
- 1 Hirscher, christliche Moral. Fehlt bei Laupp in L.
  - 1 Hortig, Handbuch der christl. Kirchengeschichte. 2. Bd. apart. Fehlt bei Krüll in L.
- [3966.] T. D. Weigel in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:
- 1 Zwingli Opera. Pars 1. 2. Tigur. 1581. Fol.
- [3967.] H. Ufer & Co. suchen unter Preis und Anzeige der Beschaffenheit:
- 1 Justiniani (Bened.), Explic. in Pauli Epist. 20 Fol. Lugd. 1612.
  - 1 Jacob Böhme Werke. 8. Amst. 1682.
  - 1 Codex Augustaeus seu Corpus jur. Sax. ed. Lünig. Lips. 1724.
  - 1 Gelasius Mon. hist. Bohemicae. Lip. 1764—86. 4.
  - 1 v. d. Hardt historia liter. Reformationis. Folio.
  - 1 Londorp M. C. des heil. Röm. Reichs Acte mit Suppl. v. Meyern. Folio.
  - 1 Ludewig Reliquae M. S. Band 12.
  - 1 v. Meyern Instrumentum Pacis Suec. & Gall. Regii des. 11vol. Fol. acta pacis exce., Westphal., Ratisbor.
  - 1 Mylius Corpus const. Marchicarum. 14 vol. Fol.
  - 1 Nachrichten von merkwürdigen Büchern.
  - 1 Hans Sachs Werke. 5 vol. Fol. Nürnberg.
  - 1 Sandrart deutsche Academie. 8. br.
  - 1 Schiller, Sammlung von Memoiren.
  - 1 Spallart Costume aller Nationen. 590 col. pl.
  - 1 Theatrum Europaeum. 21 vol. Fol.
  - 1 Welthistorie allg. mit Suppl. 72 vol. 4.
  - 1 Wolff, Geschichte der röm. cath. Kirche. Zürich 1793 1802. 7 vol. 8.
  - 1 Joh. v. Müller Werke. Stuttgart 1810. 19. 27 vol. 8.
- [3968.] Ferd. Hirt sucht unter Preisangzeige:
- Sonn- u. festägliche Spruchpostille. Nürnberg 1652. (Dem Herzog Georg von Liegniz dedicirt).
- Mons, Olioichi. Predigten über allerlei biblische Texte. Nürnberg 1656.
- Labores sacri*, oder geistliche Kirchenarbeit. Braunschweig 1624. Leipzig 1629. 50. 60. Braunschweig 1679. Striegau 1725, (ganz gleich was für eine Ausg.)
- Crux Christi*. Leipzig 1618. 33. 45. 51. 1668. Jen. 1649. 1660. zuletzt Striegau 1726. (Ganz gleich, welche Ausg.)
- Heptalogus Christi*. Jen. 1660.
- Sämmtliche Werke sind von Hermann von Röben, der in der Nähe von Glogau lebte, verfaßt.
- [3969.] D. E. Friedlein in Gracau sucht und bittet um vorherige Preisangzeige:
- 1 Exposition des anciens peuples par Dand. Bardon 4. St. Petersbourg 1796. 2 Vol. In russischer Sprache.
- [3970.] Ich suche und bitte um Zusendung:
- 1 Salven des Witzes und der Laune. Ulm, bei Nübling. **G. Bühler** in Libau.
- [3971.] Die Haspel'sche Buchh. in Hall sucht:
- 1 Prescher, Geschichte v. Limpurg.
  - 1 Goth. geneal. Hofkalender. Jahrg. 1818.
  - 1 Cramer, Wezlar. Nebenst. Thl. 5. 6. 7. 8.
  - 1 Gellerts Werke, alte Ausg. 1. u. 2. Thl.
  - 2 — cplt. Er. billig.
- [3972.] J. M. Gebhardt in Grimm a sucht unter vorheriger Preisangzeige und genauer Titel-Angabe:
- Zacutus Lusitanus Praxis admira-**  
**randa.**  
**Mead Opera.**

[3972.] K. Asher & Co. in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wachter, Glossarium 2 Vols. Fol.
- 1 Rasche, Lexicon.
- 1 Aringhi Roma subterranea 1651.
- 1 Adelung, Mithridates.
- 1 — Wörterbuch. 4. Wien.
- 1 Jarchi in veter test. ed. Breithaupt. 3 Vols. 4.
- 1 — in Pentateuch I. Thl. 4.
- 1 — in Proph. min. et maj. 1 Et.
- 1 Gavanti Thesaurus Sac. Rit. 4. Antv. 1646.

[3973.] Die J. S. Lindauer'sche Buchh. in München sucht:

- 1 Militärwochenblatt (Mittler in B.) 1842. No. 17 u. 18.

#### Uebersetzungs-Anzeigen.

[3974.] Uebersetzungs-Anzeige.

Zu Vermeidung von Collisionen erlauben wir uns hiermit anzugeben, daß von Lecornué, Examen du système Baucher son application à notre cavallerie etc. eine Uebersetzung bei uns in der Presse ist und chestens verfaßt wird.

Braunschweig, im Juni 1843.

**F. Bieweg & Sohn.**

#### Uebersetzungs-Anzeige.

Um Collisionen zu vermeiden, zeige ich an, daß bei mir unter der Presse ist:

Handbuch der praktischen Chirurgie oder vollständige Darstellung der chirurgischen Krankheiten und Operationen, welche sie erfordern, von den Professoren Dr. A. Berard und Dr. E. Denouilliers in Paris, aus dem Franz. übersetzt und mit erläuternden Noten versehen von Dr. E. Seitz.

Mainz, im Juni 1843.

**J. Kupferberg.**

#### Auctions-Anzeigen.

[3976.] Hall. Im August d. J. halten wir eine

#### Bücher-Auktion,

bestehend aus dem Nachlass des gelehrten Pädagogarch Gräter und mehrerer anderen Gelehrten; es kommen dabei besonders viele geschichtliche Werke vor.

Cataloge bitten wir zu verlangen.

**J. & J. Haspel'sche Buchhdg.**

#### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3977.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von

## Ungewitter's neuester Erdbeschreibung etc. 1—3. Lief.

noch à cond. gesandte Expl. unverkauft auf dem Lager haben, müssen wir wiederholt und dringend ersuchen, uns diese schleinigst zurückzusenden, da die Auflage bis auf eine kleine Anzahl Expl. bereits vergriffen ist.

Die Versendung der 1. Lief. (diese fehlt uns vorzüglich!) geschah nur auf Verlangen, und wir glauben daher auf die Erfüllung unserer Bitte um so mehr rechnen zu dürfen.

**Eduard Pichtsch & Comp.**  
in Dresden.

#### Vermischte Anzeigen.

[3978.] Zur gefälligen Beachtung.

Seit dem Austritte des Herrn Leich aus dem Buchhandel hat das unterzeichnete Bureau Versendungen durch hiesige Buchhandlungen gemacht. Von nun an beliebe man Bestell- und Wahlzettel, Rova und Zirkuläre durch Herrn C. E. Fritzsche zu besorgen, welcher die Commission und Auslieferung gefälligst übernommen hat.

**Bureau für Literatur und Kunst**  
in Berlin.

10c Jahrgang.

[3979.] An diejenigen geehrten Handlungen, welche in letzter Messe nicht rechneten, zahlten wir den Saldo nach unserm Buche und fanden Abschluß wie gewöhnlich von hier. Von manchen Collegen kam bisher oft gar keine, von andern erst in 6—8 Monaten Nachricht und ergeht an diese besonders die Bitte, uns baldgefälligst in Kenntniß sezen zu wollen, ob gleichlautend gebucht wurde. Wo diese Antwort bis zum 1. Nov. a. e. nicht erfolgte, werden wir annehmen, daß der gesandte Abschluß als richtig anerkannt wird.

**Löffler'sche Buchhdg. (E. Hingst.)**  
Stralsund, im Juni 1843.

132

[3980.] **Ergebnste Bitte.**

Durch eine unbegreifliche Nachlässigkeit in der Druckerei ist der 2. Bd. von **Hirscher's Perikopen** sehr schlecht und fehlerhaft complettirt worden, wodurch uns ganz ungewöhnliche Defekte vorkommen; 25, ja 50fach liegen falsche Lagen in den Exemplaren, was leider erst nach der Versendung bemerkt wurde.

Wir bitten daher sämmtlich e verehrl. Sortiments-handlungen, welche noch Crpl. vom 2. Bde. der Hirscher'schen Perikopen lagern haben, solche wenigstens den **Lagen** nach **sorgfältig** durchsehen zu lassen und etwaige Defekte sogleich ges. anzugeben. Jetzt können wir noch Defekte nachliefern; später wahrscheinlich nicht mehr.

Tübingen, Juni 1843.

Achtungsvoll und

ergebenst

**G. Laupp'sche Buchhdg.**

[3981.] **An die qualif. Buchhandlungs-Gehilfen!**

Binnen Kurzem gedenke ich das 3. Heft der: „Genrebilder aus dem Buchhändlerleben“ herauszugeben; wer also Beruf in sich fühlt, einen humoristischen, harmlosen Beitrag dazu liefern zu können, belieben denselben baldigst zu senden an

**G. A. Sieben,**

p. Adr. Mühlings Buchhandlung  
in Ulm.

[3982.] **Conversations-Lexikon.**  
**Neunte Auflage.**

Durch den immer mehr sich steigernden Absatz der neunten Auflage des Conversations-Lexikon wurde ich in die Nothwendigkeit versetzt, seit einiger Zeit die Hefte 3 — 8 Rest zu schreiben, bis von diesen die erhöhte Auflage nachgedruckt sein würde. Dies ist jetzt der Fall und es gehen in diesen Tagen alle Reste an die betreffenden Handlungen ab. Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, daß ich fortwährend gern das erste und zweite Heft auf Verlangen à cond. gebe; dagegen ersuche ich diejenigen Handlungen, die Exemplare des zweiten Heftes ohne Aussicht auf Absatz vorrätig haben sollten, um sofortige Rücksendung desselben.

Leipzig, 30. Juni 1843.

**F. A. Brockhaus.**

[3983.] **Die „Locomotive“ verboten!!**

Wir haben die traurige Pflicht, den resp. Handlungen anzugeben, daß durch Verfügung der Königlich Sächsischen Regierung die „Locomotive“ mit der vorletzten Nummer des ablaufenden Quartals zu erscheinen aufhören muste. Wir bitten Sie, Ihre Abnehmer von diesem plötzlichen Todesfalle in Kenntniß zu setzen und sie zugleich auf das demnächstige Erscheinen des illustrierten Heften zu 4 Bogen à 7½ M bei J. Fr. Hartknoch in Leipzig heraus kommenden Werkens:

**Der Deutsche Michel,**

**Taschenbuch**

für

**das einige Deutschland**

von

**Held.**

aufmerksam zu machen, worüber das Näherte den resp. Handlungen durch Circulair demnächst mitgetheilt werden wird.

Leipzig, am Tage Johannis des Täufers.

**Expedition der Locomotive.**[3984.] **Schweiz.**

Die starken Abgaben, welche der hiesigen Post für literarische und andere Zeitungsbeilagen entrichtet werden müssen, machen es mir unmöglich, dergl. ferner auf diesem Wege zu verbreiten, zum Beilegen auf anderm Wege kann ich jedoch nur 100 mit Nutzen verwenden. Wer seinem Verlage in den schweizer. Urikantonen (Uuzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug) einen entsprechenden Erfolg sichern will, benutze dazu den Allgemeinen Anzeiger für benannte Landestheile. Insertionsgebühr per Zeile 2 M.

Uuzern.

**Rudolf Jenni.**

[3985.] **Ferd. Hendes in Stargard**

erbittet von allen Neuigkeiten populären und politischen Inhalts 10—20 Crpl., mit Insertat für das hiesige Wochenblatt à Zeile 1 gal zur Füre und dergl. Schriften von besonderem Interesse schleunigst p. Post.

Von Werken aus allen andern Fächern Wahlzettel, Anzeigen und Plakate sofort zur Post.

300 Anzeigen mit Firma können dem Wochenblatte gratis beigelegt werden.

[3986.] **Bekanntmachung.**

Anderer Unternehmungen halber soll eine der bedeutendsten Verlags- und Sortiments-Kunsthandlungen in Berlin aus freier Hand verkauft werden.

Zahlungsfähige Käufer, (Unterhändler werden verbeten) wollen gefälligst ihre Adresse frankirt unter N. R. 68. der Expedition dieses Blattes übersenden, worauf sofort die nötige Auskunft erfolgen wird.

[3987.] **Verkaufs-Anzeige.**

Eine f. f. priv. Buchdruckerei in der königl. Freistadt Arad, wie auch die f. f. priv. Buch- und Steindruckerei in der königl. Freistadt Temesvar sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige haben sich persönlich, oder mit

porto-freien Briefen an den Eigenthümer Joseph Beichel in Temesvar zu wenden. Unterhändlern wird kein Gehör geschenkt.

[3988.] Ein lebhaftes Sortiments- und Antiquar-Geschäft mit großem Lager und schöner Kundenschaft in einer Hauptstadt Preußens ist zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer mit disponiblem Vermögen von 5000 f. belieben frankirte Adressen sub L. M. A. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig zur Weiterbeförderung einzusenden.

### [3989.] Stelle-Gesuch.

Ein militairfreier junger Mann von 21 Jahren, der bereits an sechs Jahren in zwei bedeutenden Buchhandlungen Norddeutschlands conditionirt hat, und durch gute Zeugnisse empfohlen ist, sucht baldigst eine Stelle, gleichviel ob im Verlag oder Sortiment. Der selbe sieht weniger auf hohes Salair, als auf freundliche Begegnung. Auf gefällige Offeren unter der Chiffre A. L. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben, das Nähtere zu berichten.

### [3990.] Buchhändlerniederlagen.

Von Michaelis an sind sowohl in meinem Grundstück, Münzgasse, mehrere kleinere und größere Niederlagen zu vermieten, als auch eine große schöne Niederlage in der kleinen Windmühlengasse, deren Contract für mich noch 3 Jahre fortläuft.

Leipzig, den 17. Juni 1843.

Ch. C. Kollmann.

### Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 26—28. Juni 1843, mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

#### Bonnier in Stockholm:

**Annales regum Mauritaniae**, edid. C. J. Tornberg. Tom. I., textum arabicum et scripturae varietatem cont., fasc. I. 4maj. Upsaliæ. Geh. Für fasc. I. II. \* 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

#### Du Mont-Schauberg in Köln:

Schulz, J. H. S., über Colonisation, mit besonderer Rücksicht auf die Colonie zu Santo Thomas im Staate Guatemala, und die belgische Colonisations-Compagnie. Mit 2 Karten. (Besond. Abdr. aus der Köln. Zeitung). Kl. Fol. Geh. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.<sup>f</sup>

#### Falckenberg & Co. in Magdeburg:

Davis, J. F., China, oder allgem. Beschreibung der Sitten und Gebräuche, Regierungsvorstellung u. der Chinesen, deutsch v. F. Wessendorf. 2. Ausg. nebst einem Suppl.-Bde. 1. Th. gr. 8. Geh. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.<sup>f</sup>

#### Förster in Wien:

**Gerstner, Fr. A. v.**, die innern Communicationen der Vereinigten Staaten von Nordamerica. Herausg. von L. Klein. 2. Bd. gr. 4. Geb. als Rest. Beide Bde. \* 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

#### Gebauer'sche Buchh. in Halle:

Guerike, H. G. F., Handbuch der Kirchengeschichte. 5. Aufl. 3. u. 4. Heft. gr. 8. als Rest.

#### W. Heinrichshofen in Magdeburg:

Schwarzlose, J., mein Leben auf der Königl. Staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena. gr. 8. Geh. \*\* 5/<sub>24</sub>.<sup>f</sup>

#### Helmich in Bielefeld:

Niesberg, Chr., Gedichte. 8. Geh. (in Comm.) \* 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

#### Th. Henning's in Reise:

Schulbote, der schlesische. Herausg. von Chr. G. Scholz. 3. Abth. (pädagog. Allerlei.) 21. Bdchn. 8. Geh. \* 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

#### Kemink & Zohn in Utrecht:

**Baumhauer, M. M. v.**, Περὶ τῆς Εὐλόγου ἐξαγωγῆς. Veterum Philosophorum praecipue Stoicorum doctrina de morte voluntaria. 8maj. 1842. Geh. \* 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.<sup>f</sup>

**Hettterschy, Jac. Joan.**, de irritatione spinali in genere, atque de Plethora abdominali, frequentissima ipsius causa, casu morbi illustrata. 8maj. Ibid. 1842. Geh. \* 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.<sup>f</sup>

**Heusde, Andr. Corn. van**, disquisitio historico-juridica de lege Poetelia Papiria. 8maj. Ibid. 1842. Geh. \* 7<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.<sup>f</sup>

#### Manz in Regensburg:

Annalen der Erzbruderschaft des heil. u. unbefleckten Herzens Mariä. Aus d. Franz. v. M. Sinzel. 2. Heft. Kl. 8. Geh. 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

(Vgl. auch der wohlf. Bibliothek guter lath. Bücher 2. Reihenfolge 10—12. Bdhn.)

Bilder aus dem Leben. Lektüre für Schule und Haus auf festl. Jahreszeiten. Von dem Verf. der Beatushöhle. Kl. 8. Geh. 3<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.<sup>f</sup>

**Lomb, C.**, Commentarius in divi Pauli apostoli epistolam ad Hebrewos. 8maj. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.<sup>f</sup>

**Mahrhofer, Th.**, theoretisch-praktisches Handbuch zur Verwaltung Stiftungs- und Kommunalvermögens im Königl. Bayern. 2. umgearb. u. bereich. Ausg. 1. Abth. 2. u. 3. Lief. gr. 8. Geh. \* 5<sup>1</sup>/<sub>6</sub>.<sup>f</sup>

**Schricker, M.**, Silien und Leidensblumen aus dem Garten der Legende der Heiligen. Erbauungsgedichte. 1. u. 2. Abth. 8. \* 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.<sup>f</sup>

Zeitschrift für Kirchenrechts- und Pastoralwissenschaft. Angelegt v. E. Seitz. 2. Bd. in 3 Heften. gr. 8. \* 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub>.<sup>f</sup>

#### Meyersche Hofbuchh. in Lemgo:

**Schmidt, D. P. H.**, etymologischer chemischer Nomenclator No. III. gr. 8. Geh. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.<sup>f</sup>

#### Nöldeke in Carlruhe:

Towler, J., my early days. Englisches Lesebuch zum Gebrauch der Jugend. Mit einem Wörterbuche. 8. Geh. 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

#### Fr. & A. Perthes in Hamburg u. Gotha:

Schlimbach, J. S., Anleitung zum ersten Unterricht in der Himmelskunde. Volkschulen. 8. Geb. \* 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

— Uebungsfragen dazu. 8. Geb. \* 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub>.<sup>f</sup>

— astronomische Veranschaulichungsapparate f. d. Jahr 1843. br. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Fol. Geh. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.<sup>f</sup>

#### Prätorius & Zende in Leer:

Meyer, H., Predigt über Matthäus 10, 34. 8. Geh. \* 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub>.<sup>f</sup>

**Noordenbos, U. J.**, specimen medicum inaugurale de variis hysteriae formis. 8maj. Groningae. Geh. \* 3<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.<sup>f</sup>

**Ploeg, G. L. J. van der**, disquisitio juridica inauguralis, in titulos primum et alterum libri primi codicis civilis Neerlandici. 8maj. Ibid. Geh. \* 3<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.<sup>f</sup>

**Post, E.**, specimen medicum inaugurale, exhibens nonnulla de formulas concinnandi arte generatim deque dosibus medicamentorum speciatim. 8maj. Ibid. Geh. \* 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub>.<sup>f</sup>

**Schulte, J. W. V.**, die sittliche Freiheit der Mitglieder der Mäßigkeits- und Enthaltsamkeits-Vereine. Eine Predigt. 8. Geh. \* 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub>.<sup>f</sup>

#### C. H. Neelam sen. in Leipzig:

Archiv für die homöopath. Heilkunst. Herausg. von C. Staps und G. W. Groß. 20. Bd. 2. Heft. gr. 8. \* 1.<sup>f</sup>

- Schwetschke & Zohn in Halle:**
- Bretschneider, R. G., die religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft u. Offenbarung für denkende Leser. gr. 8. Geh. 1 $\frac{7}{8}$  f.
- Weiß, Chr., Erfahrungen und Rathschläge aus dem Leben eines Schulfreundes ic. 1. Bd. 2. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$  f.
- Sinner Hofbuchh. in Coburg:**
- Sanguin's, J. Fr., neuer Leitfaden zum ersten Unterricht in der franz. Sprache. 3. verb. Aufl. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f.
- Springer in Berlin:**
- Einige Oden des Horaz, in humoristischem Gewande, grammatisch, critisch, historisch und philosophisch erläutert. Kein Beitrag zu einer Textrevision. Von Carlo del Re. 1. Heft. 8. 1 $\frac{1}{4}$  f.
- B. Tauchnitz jun. in Leipzig:**
- Collection of British Authors. Vol. XLIX. Japhet by Marryat. gr. 16. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  f.
- Voigt in Weimar:**
- Bastenaire-Daudenart, die Kunst ordinäre Löpferwaaren, so wie auch Ofentafeln, seines und ord. Steinzeug anzufertigen. Aus dem Franz. v. Ch. H. Schmidt. 2. rev. u. verm. Aufl. (Schauplatz ic. 88. Bd.) 8. 1 $\frac{1}{4}$  f.
- Cannabich, J. G. Fr., Kleine Schulgeographie. 15. berichtigte Aufl. 8. 5/12 f.
- Falke, J. E. L., Universal-Lexicon der Thierarzneikunde. 2. Bd. K—Z. gr. 8. 2 f.
- \* Götz, Fr., die Kunst Gefornes zu machen. Neue unveränd. Aufl. 8. 1 $\frac{1}{2}$  f.
- Gumprecht, Ch. G., landwirthschaftliche Berichte aus Mittel-Deutschland. 27. Heft. gr. 4. 1/2 f.
- Hartmann, C., Handbuch der Mineralogie. 2. Bd. gr. 8. 4 $\frac{3}{4}$  f.
- Kammerjungfer, die, wie sie sein soll. 12. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f.
- Matthaen, C., prakt. Handbuch für Maurer und Steinhauer. 2 Bde. mit Atlas. 3. Aufl., umgearb. u. verm. v. J. G. S. Hampel. (Schauplatz ic. 22. u. 23. Bd.) 8. 2 $\frac{3}{4}$  f.
- Orgelmagazin, praktisches, herausg. von W. Wedemann. 4. Lief. 4. Geh. 1 $\frac{1}{2}$  f.
- Rössler, Fr. M., systematisches Lehrbuch der bildenden Tanzkunst und körperlichen Ausbildung des Menschen. gr. 8. Geh. 1 $\frac{2}{3}$  f.
- Scherf, C. Fr., der Kleinigkeitsfarber, od. Anweisung, wollene, seidene, baumwollene u. leinene Zeuge zu färben (Schauplatz ic. 132. Bd. 8. 1 $\frac{1}{4}$  f).
- Schmidt, Chr. H., die Kunst des Vergoldens, Versilberns, Verplatinis-rens ic. (Schauplatz ic. 133. Bd.) 8. 3/4 f.
- die Papier-Tapeten-Fabrikation. (Schauplatz ic. 10. Bd.) 8. 3/4 f.
- \* Thon, Chr. Fr. G., Abhandlung über Klavier-Saiten-Instru-mente. 3. Ausg. (Schauplatz ic. 89. Bd.) 8. 3/4 f.
- \* — die Kunst, aus Obst, Beeren, Säften ic. vorzüglich Wein zu fertigen. 2. Ausg. 8. 3/4 f.
- Walker, Ch., die Galvanoplastik für Künstler, Gewerbetreibende u. Freunde der Numismatik, bearb. v. Ch. H. Schmidt. (Schauplatz ic. 123. Bd.) 8. 3/4 f.
- Zeitschrift, allgemeine pharmaceutische, herausg. v. W. Artus. 2. Heft. gr. 8. 3/4 f.
- Voss'sche Buchh. in Berlin:**
- Marc, C. C., die Geisteskrankheiten in Beziehung zur Rechts-pflege. Deutsch bearb. u. mit Anmerk. begl. v. K. W. Ideler. 2. Lief. gr. 8. Geh. 2 $\frac{2}{3}$  f.
- Wengandsche Buchhandlung in Leipzig:**
- Frankenstein, C. v., allgemeiner statistisch-topographischer und technischer Fabriks-Bilder-Atlas d. österreich. Monarchie. Jahrg. 1843 in 12 Lief. gr. 4. Gräg, Kienreich. \* 6 $\frac{2}{3}$  f.

**Im Auslande erschienene Werke.**

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

**In englischer Sprache.**

- A Hand-Book for Travellers on the continent: being a guide through Holland, Belgium, Prussia, and Northern Germany, and along the Rhine, from Holland to Switzerland. 4. edit. London, Murray. (Leipzig, T.O. Weigel.) Geh. \* 4 f.
- A journal of the disasters of Afghanistan 1841—1842. By Lady Sales. 2 vol. in-12. Paris, Baudry. 6 fr.
- The false heir; by G. P. R. James. In-8. Paris. Baudry. 5 fr.

**In französischer Sprache.**

- Blanche; par Justin Gensoul. In-8. Paris, Coquebert. 7 fr. 50 c.
- Considérations sur l'état social de la Turquie d'Europe; par Blanqui ainé. In-8. Paris, W. Coquebert. 2 fr. 25 c.
- Corinne, ou l'Italie; par Mme. de Staél. Nouv. édit. In-12. Paris, Charpentier. 3 fr. 50 c.
- Cours de philosophie, rédigé d'après le programme pour le baccalauréat, par E. Geruzet. 4. édit., revue et corrigée. In-8. Paris, Delalain. 4 fr.
- Dictionnaire de médecine, ou Répertoire général des sciences médicales considérées sous les rapports théorique et pratique; par Adélon, Béclard, Bérard etc. Tome XXVII. (Rac-Rut.) In-8. Paris, Labé. 6 fr.
- Géologie appliquée, ou Traité de la recherche et de l'exploitation des minéraux utiles; par Amédée Burat. In-8. Paris, Langlois et Leclercq. 12 fr.
- Le Livre des affligés, ou Douleurs et consolations; par le vicomte Alban de Villeneuve Bargemont. 4. édit. 2 vol. in-12. Paris, Garnier. 7 fr.
- Oeuvres complètes de George Sand. Tome XV. Nouv. édit. revue par l'auteur et accompagnée de morceaux inédits. Mélanges. In-12. Paris, Perrotin. 3 fr. 50 c.
- Opération des pontonniers français en Italie, pendant les compagnies de 1795 à 1797, et reconnaissance des fleuves et rivières de ce pays; par Andreossy. In-8. Paris, Corréard. 7 fr. 50 c.
- Le Poète et le monde; par J. J. Kraszewski. Traduit du polonais, par Alex. de Noirville. In-8. Paris, Coquebert. 7 fr. 50 c.
- Recherches sur l'or et sur l'argent considérés comme étalons de la valeur. Par Léon Faucher. In-8. Paris, Paulin. 3 fr.
- Sentiment de Napoléon sur le Christianisme, conversations religieuses, recueillies à Sainte-Hélène, par M. le général de Montholon; avec un dessin, par H. Vernet, et un facsimile de l'empereur, par Beutterne. 3. édit., revue etc. In-8. Paris, Waille. 5 fr.
- Traité philosophique de médecine pratique; par A. N. Gendrin. Tome III. 2. partie. In-8. Paris, Germer-Bailliére. Prix du Tome III. 7 fr.

**Berichtigung.**

**Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri VIII ed. Poppe, Leipzig**  
E. Fleischer, kosten nicht, wie im vor. Bl. S. 1889 irrtig angezeigt worden,  
16 f., sondern nur 10 f. im herabgesetzten Preise.

Bei der in No. 57 S. 1889 angezeigten Schrift: Beste Mahnung für Kinder, Leipzig bei Leo, ist zu bemerken, daß dieselbe nicht bloß deutschen und franz., sondern auch englischen Text enthält.